



Steinbacher Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

VON POLL IMMOBILIEN®

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 6. Januar 2022

Kalenderwoche 1



Partnerschaftstreffen in Steinbach (v. l.): Kai Hilbig, Torsten Hoffmann, Erster Beigeordneter Steinbach-Hallenberg, Bürgermeister Steffen Bonk, Sigrid Hilbig, Steinbach-Hallengs Bürgermeister Markus Böttcher und Erster Stadtrat Lars Knobloch. Foto: Boris Jatho

An der Städtepartnerschaft wird gearbeitet

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Wenn Steinbach im September 50 Jahre Stadtrechte feiert, soll die Städtepartnerschaft mit Steinbach-Hallenberg wiederbelebt werden. Ein Anfang ist gemacht. Im Advent ließen es sich der Bürgermeister von Steinbach-Hallenberg, Markus Böttcher, und sein Vertreter, der Erste Beigeordnete Torsten Hoffmann, nicht nehmen, Steinbach zu besuchen. Auch für Rathauschef Steffen Bonk war es das erste Treffen mit dem Amtskollegen aus Thüringen.

Nach einem Rundgang durch die Stadt traf man sich im Sitzungszimmer des Rathauses, um über eine Wiederbelebung der langjährigen Partnerschaft zu sprechen. Beide Seiten erklärten unisono, wie sehr ihnen an der Kooperation und dem Austausch der beiden Städte gelegen ist. Einigkeit bestand auch in der Feststellung, dass eine funktionierende Städtepartnerschaft auf einem breiten gesellschaftlichen Fundament stehen, also von den Bürgern, gelebt werden muss. Auf Seiten der Taunusstadt nahmen an dem Treffen, das unter 2-G-Regeln stattfand, außer Bürgermeister Bonk Erster Stadtrat Lars Knobloch, Boris Jatho, stellvertretender Vorsitzender des Ge-

werbevereins, Vereinsringvorsitzender Kai Hilbig und Sigrid Hilbig, Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach 2000 teil. Die Stimmung war von Anbeginn offen und sehr fröhlich, als würde man sich schon seit vielen Jahren kennen. Erste Ideen zur Belebung der Partnerschaft wurden ausgetauscht und skizziert. Alle Teilnehmer waren sich schnell einig, dass den Vereinen in beiden Städte eine besondere Bedeutung zukommt. Deshalb hat Kai Hilbig die Chance genutzt, um bei der Herbstversammlung des Vereinsrings, die als Videokonferenz stattfand, von dem Treffen zu berichten, und um Unterstützung geworben.

50 Jahre Stadtrecht und der Tod eines „Dinos“

Steinbach (HB). Beim Rückblick auf 2021 hat der Bürgermeister von einem „verrückten Jahr“ gesprochen. Bei der Vorausschau auf 2022 kommt Steffen Bonk – Stand heute – eine solche Formulierung nicht in den Sinn. Wenn die Stadt ihre Pläne verwirklichen kann und Corona nicht wieder zum Stolperstein wird, macht sie einen weiteren Entwicklungsschritt, wird ein runder Geburtstag gefeiert und ein „Dinosaurier“ beerdigt. Fangen wir mit dem „Dino“ an, mit dem die „Rostlaube“ am S-Bahnhof gemeint ist, die in den 80er Jahren errichtet wurde. Generationen von Radfahrern haben sich über das Monstrum grün und blau geärgert. Stützpfiler, Dach und die als „Felgenkiller“ gefürchteten Schienen zum Abstellen der Räder sind längst nicht mehr zeitgemäß. Jetzt endlich werden unter der Regie des Regionalverbands Nägel mit Köpfen gemacht. In den nächsten Monaten erwartet der Bürgermeister die Montage von 60 Stahlbügeln zum Anschließen der Velorahmen, ebenso das Aufstellen von Mietboxen – Fahrradgaragen, wie sie auf der Weißkirchener Seite des Bahnhofs bereits vorhanden sind. Eine Servicestation mit Schlauchmaterial und den gängigen Werkzeugen wird das Angebot komplettieren. Ein weiteres Uraltprojekt wird Ende Januar tatsächlich begonnen. Am Quartier Alter Cronberger Weg rückt

ein Bautrupps im Auftrag der Stadt Eschborn an, um den Radweg über eine Strecke von 1,5 Kilometern bis in den Niederhöchstädter Skulpturenpark zu verlängern. Die Stadt Steinbach ist ganz entspannt, denn die reiche Nachbarkommune hat die Planungskosten übernommen, und das Land gibt das Geld für den Bau. Der Radweg entlang der Landesstraße nach Oberhöchstädt – daran zweifelt Steffen Bonk nicht im geringsten – wird keine unendliche Geschichte. In diesem Jahr liegt die baureife (Fortsetzung auf Seite 3)

GRÜNPFLANZEN
Zimmerpflanzen im Trend

mauk
GARTENWELT

Wir bepflanzen Ihr Gefäß ganz nach Ihren Wünschen – kostenlos!

Fensterblatt
Monstera deliciosa, besonders pflegeleicht, 21 cm, ca. 70 cm hoch, ohne Übertopf
Stück ~~19.99~~ **16.99**

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN

Wir wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr!

Immobilienbewertung

DAHLER & COMPANY Frankfurt
frankfurt@dahlercompany.de | 069.300 65 00 00
www.dahlercompany.de/frankfurt

accadis
International School

Preschool | Kindergarten
Elementary School | Grundschule
Secondary School | Gymnasium

www.accadis-isb.com

EIN GESUNDES, ERFOLGREICHES UND GLÜCKLICHES JAHR 2022 wünscht Ihnen herzlichst

Carsten Nöthe
(Immobilienmakler)

IHR kompetenter, verlässlicher und diskreter Partner!

Planen Sie in diesem Jahr den Verkauf Ihrer Immobilie? – Ich biete Ihnen mehr als 23 Jahre Berufserfahrung. Lassen Sie uns also erfolgreich zusammenarbeiten!

Tel.: 06172 – 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

Die Profis für Fliesen in allen Wohnbereichen!

Fliesen • Naturstein
Terrassenplatten • Lackspanndecken

Fliesenstudio Schenkel

An den Drei Hasen 4a • 61440 Oberursel

Jetzt Beratungstermin vereinbaren unter:
06171-51136 oder info@fliesen-schenkel.de

www.fliesen-schenkel.de

AKTION: GRATIS ERSTE-HILFE-KURS*
für deinen Auto- oder Motorrad-Führerschein

Deine 5€ Gutschein-Karte

Fahrschule Hochtaunus
Brl.: Markus Leinberger
drive up your life

Königstein | Oberursel | Bad Homburg

Hauptsitz
Wiesbadener Straße 36a, 61440 Königstein
Tel. 06174 2577871 Mobil 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

*Angebot gilt bei Neuanmeldung in unserer Fahrschule für die Klassen B, A, A1, A2 ab dem 21.12.2021. Kurse fast jeden Samstag bei unserem Kooperationspartner Dr. Kopp.

frey
Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Oberursel, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

„Kleinformate – Puppenstuben, Puppenküchen, Kaufmannsläden und vieles mehr...“, Sonderausstellung; sowie Dauerausstellung zu verschiedenen Themen, beispielsweise Seifenkisten oder Stadtgeschichte, Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr (Sonderausstellung bis 23. Januar)

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt aus Bad Homburg, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Das Boot ist voll“, Ausstellung von Gerrit Vierbacher, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, täglich außer samstags von 10-12 Uhr, dienstags von 16-19 Uhr, in den Schulferien nur sonntags von 10-12 Uhr, (bis 30. Januar)

Regelmäßige Veranstaltungen

Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im Januar, 12-15.30 Uhr

Besuchsverbot in den Hochtaunus-Kliniken

Hochtaunus (how). Aufgrund der aktuellen Corona-Lage gilt seit 28. Dezember ein Besuchsverbot in den Hochtaunus-Kliniken an allen drei Standorten (Bad Homburg, Usingen und Königstein). Ausnahmen gelten grundsätzlich für Patienten in besonderer medizinischer oder sozialer Situation sowie für Väter (oder eine alternative Begleitperson) während der Geburt im Kreißsaal. In diesen Fällen sind Besuche oder die Anwesenheit im Kreißsaal unter Vorlage eines aktuellen negativen Tests möglich. Weitere Ausnahmegenehmigungen können im Einzelfall von allen Chefärzten, der Pflegedirektion und der Geschäftsführung ausgesprochen werden. Ambulante Patienten dürfen die Häuser nur unter Vorlage eines tagesaktuellen negativen Testnachweises betreten. Gleiches gilt für notwendige Begleitpersonen. Alle Personen, die sich in den Hochtaunus-Kliniken aufhalten, müssen eine FFP2-Maske tragen.

Keine Sitzungen zur Fastnacht beim CluGeHu

Oberursel (ow). Da die Regeln für Zusammenkünfte und Veranstaltungen ständig verändert und verschärft werden, hat der Karnevalverein Club Geselligkeit Humor Weißkirchen (CluGeHu) „schweren Herzens, aber einstimmig“ im Vorstand beschlossen, die Fastnachtssitzungen und die Kinderfastnacht für die Kampagne 2022 abzusagen. „Das Risiko und die Bedenken für eine Durchführung sind zu groß. Diese Entscheidung ist nicht leichtgefallen, jedoch der nötigen Um- und Rücksicht zum Wohl und für die Gesundheit der Mitglieder sowie der Besucher geschuldet“, teilt Vorsitzende Birgit Zumbroich mit. Bis Anfang Dezember seien die Planungen und Trainingsstunden der Tanzgruppen trotz erschwelter Bedingungen auf vollen Touren gelaufen. „So war es schön, dass am 13. November 2021 die Fastnachtssaison wenigstens mit einer kleinen Eröffnungsveranstaltung unter 2G gestartet werden konnte.“ Nun geht es im Frühjahr erneut in die Planungen für die nächste Fastnachtskampagne.

Veranstaltungen

Samstag, 8. Januar

Altstadtführung, Stadtverwaltung, Treffpunkt Marktplatz am Vortaunusmuseum, 14 Uhr, Anmeldung bis Freitag, 7. Januar, in der Tourist-Information im Vortaunusmuseum unter Telefon 06171-502-232 oder per E-Mail unter tourismus@oberursel.de.

Bücherflohmarkt, in der Jugendabteilung, Förderverein „Freunde der Stadtbücherei“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr

Mittwoch, 12. Januar

Digitale Bürgermeisterin-Sprechstunde, Anmeldung unter Telefon 06171-502148 oder per Mail an buero-buergermeisterin@oberursel.de. unter Angabe von Kontaktdaten, der Zugangslink wird zugesendet

Hunderte Kinder feiern den 50. Geburtstag mit der Maus

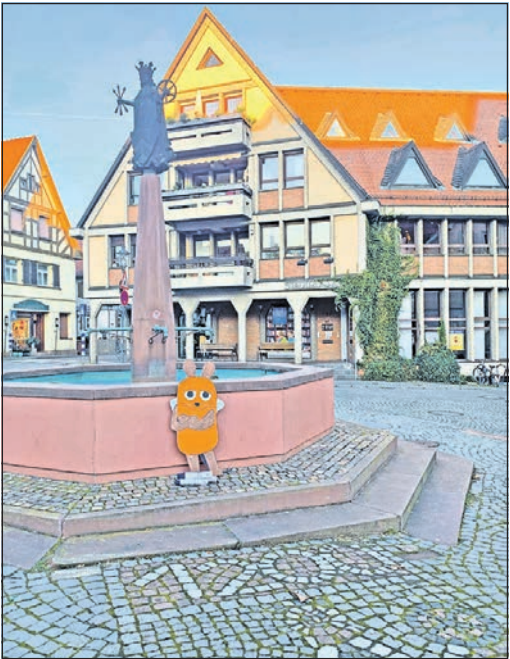
Oberursel (ow). Die „Sendung mit der Maus“ wurde im vergangenen Jahr 50 Jahre alt. Dieses Ereignis feierte das Kinderbüro mit Angeboten und Aktionen rund um den Maus-Geburtstag, etwa „Ferienspiele mit der Maus im Schulwald“ für feste Gruppen von Kitas und Horten. Zudem gab es „Programmieren mit der Maus“, ein Angebot zum Weltkindertag mit den „Forscherfreunden“. Die Angebote richteten sich gezielt an Kitas und Horte und konnten aufgrund der Pandemie nicht öffentlich beworben werden.

Damit trotzdem möglichst viele Kinder mitfeiern konnten, hatte sich das Team vom Kinderbüro etwas Besonderes ausgedacht: eine „Maus-Entdecker-Rallye“ durch die Innenstadt von Oberursel. Die Kinder konnten sie auf zwei unterschiedliche Arten erleben. Im klassischen Format mit Papier und Stift. Die eingerollte Rallye lag kostenfrei in der Stadtbücherei und dem Vortaunusmuseum zum Mitnehmen bereit. Oder als digitale Version in Form eines „Action Bound“. Hierbei konnten die Kinder, ausgestattet mit dem eigenen Smartphone oder Tablet, die Aufgaben in der Action-Bound-App unterwegs lösen. Dafür musste nur vorher die App kostenfrei heruntergeladen werden. Der QR-Code der Maus Rallye wurde eingescannt, und schon ging es los. Die Rallye bestand aus vier Abschnitten, die etwa 30 bis 45 Minuten je nach Anzahl und Alter der Kinder dauerten.

Der Ausgangspunkt jedes einzelnen Abschnitts war der St. Ursula Brunnen vor der Stadtbücherei, wo sich im ersten Stock das Kinderbüro befindet. Von hier aus wurden die Kinder aufgefordert, unterschiedliche Aufgaben zu lösen. Vom einfachen Zählen über Matheaufgaben und kniffligen Rätseln bis hin zu sportlichen Herausforderungen, wie Wettrennen, Banksprüngen und Entenmärschen, war fast alles dabei.

Weiter ging es in vier Richtungen durch Teile der Kernstadt mit vielen interessanten Anlaufstellen. So konnten die Entdecker bei ihrer Tour ganz im Sinne der Forscherfreude der Maus Wissenswertes über die alte Stadtmauer, das Vortaunusmuseum, die St.-Ursula-Kirche und vieles mehr erfahren. Die Maus-Rallye wird seit den Sommerferien 2021 angeboten und endet nun mit den Weihnachtsferien.

„Wir schätzen, dass an die 250 bis 300 Kinder bereits an der Rallye teilgenommen haben. Wir haben das Angebot an Kitas und Horte verschickt und mussten die Rallye im Papierformat immer wieder nachdrucken, da sie so schnell vergriffen war“, berichtet Jörg Spreier vom Kinderbüro. Besonders auffällig war, dass die klassische Rallye gegenüber dem digitalen Format in der Action-Bound-App bevorzugt wurde. Erster Stadtrat Christof Fink freut sich, „dass die Rallye so gut ankam und viele Kinder begeistern konnte, ihre Stadt spielerisch zu entdecken“. Er dankte den drei Oberurseler Geschäften „Present“, „Libra“ und dem „Oberurseler Genuss“, die die Aktion unterstützten, indem sie ein Plakat der Rallye und eine „Maus“ mit QR-Code im Schaufenster präsentierten. Voraussichtlich im Frühjahr wird die digitale Rallye in leicht veränderter Form in der Action-Bound-App allen interessierten Kindern und Familien zur Verfügung stehen. Ein Link beziehungsweise QR-Code wird auf der Kinderbüro-Seite im Internet unter www.oberursel.de zu finden sein.



Am St.-Ursula-Brunnen erwartet die Maus die Rallye-Teilnehmer. Foto: Stadt Oberursel

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Regelmäßige Veranstaltungen

Energie-Impulsberatung: Dipl.-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergieAgentur Hessen informieren online nach Voranmeldung über Fördermöglichkeiten, montags 15.30 bis 18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111.

Sonntag, 9. Januar

„Impfmobil“, der Hochtaunus- Kliniken macht Station am Bürgerhaus, 12-15.30 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 6. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-28696

Freitag, 7. Januar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 8. Januar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Sonntag, 9. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Montag, 10. Januar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Dienstag, 11. Januar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Mittwoch, 12. Dezember

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Donnerstag, 13. Januar

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 14. Januar

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Samstag, 15. Januar

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Sonntag, 16. Januar

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst

01805-607011

Hochtaunus-Kliniken

Bad Homburg 06172-140

Polizeistation

Oberhöchstadter Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten

116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

Hilfstelefon

„Gewalt gegen Frauen“ 0800-111016

Telefonseelsorge

0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf

Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf

TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf

bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung

0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung

Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale

06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt

im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/

Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

50 Jahre Stadtrecht ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Planung beim Bauherrn, dem Hochtaunuskreis, auf dem Tisch und im kommenden Jahr geht es los. Innerorts wird der Radweg in der Kronberger Straße fortgesetzt, aber die Ausföhrung – Fahrradstreifen oder separater Weg – ist zwischen Stadt und ADFC noch strittig. Als Grundlage für die Radverkehrspolitik verfügt die Stadt mittlerweile über den Netzplan eines Frankfurter Fachbüros, der sich noch in der Abstimmung befindet. In der Bahnstraße, so viel darf schon mal verraten werden, ist der Stein der Weisen nicht gefunden worden, Die Velonutzer sollen tunlichst auf Parallelstraßen ausweichen und den Speditions-Brummis aus dem Weg gehen, schlagen die Experten vor. Die Stadtverordneten können das Planwerk freilich modifizieren. Corona ist schon oft Spielverderber gewesen. Ende September sollte sich die Pandemie gnädig zeigen, denn es steht eine Festwoche an, in der 50 Jahre Stadtrecht gefeiert wird. Zum Beispiel bei einer Party im Bürgerhaus mit Musik von Annodazumal. 1972 war die Hochzeit der „Beatles“ bereits vorbei, aber die „Rolling Stones“ gut dabei. Den Schlusspunkt unter das mehrtägige Programm wird



Die Tage der Fahrradschienen an der S-Bahn sind gezählt. Foto: HB

am 25. September die Stadtrallye setzen. Davor ist bei der Neuauflage von „Steinbach Open Air“, eine Menge los, nicht mit 70 Veranstaltungen wie im Vorjahr, aber immerhin drei Wochen während der Ferien: Waldgottesdienst, Kinderevent, Konzerte auf dem St. Avertinplatz und Kino auf der Wiese in der Aue. Kann sein, dass auch die erste offene Boule-Stadtmeisterschaft im Thüringer Park über die Piste geht. Stadtbrandspektor Matthias Bergmann freut sich seit geraumer Zeit auf den Umzug an die Bahnstraße. Dort wird die Kommune für mehr als fünf Millionen Euro einen Stützpunkt für die Freiwillige Feuerwehr bauen, der das marode Gerätehaus am Rathaus ablöst. Wenn alles passt, kann im Spätherbst der Grundstein gelegt werden. Der Einzug ist für 2024 fest eingeplant Bereits Ende nächsten Jahres soll die Kita im Wingertsgrund bezogen werden, die als Projekt der Sozialen Stadt zu zwei Dritteln von Bund und Land finanziert wird. An der Stadt bleiben aber immer noch rund zwei Millionen Euro hängen. In das Gebäude am Südrand der Gemarkung werden 120 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren und ein Familienzentrum einziehen. Zu dem Komplex gehören bis zu sechs Wohnungen, die nach dem Willen der Koalitionäre von FDP und SPD für städtische Bedienstete mit schmalen Budget reserviert werden.

Investitionen in Millionenhöhe

Wohnungsbau in großem Stil, das weiß Steffen Bonk, steht nicht auf der Agenda aller Parteien, stattdessen werden Lücken geschlossen in der „Tasche“ hinter der Königsteiner Straße genauso wie am Taubenzehnten, wo vier Grundstücke zur Versteigerung anstehen. Darüber hinaus wird ein Projekt mit bezahlbarem Wohnraum entwickelt, das mit einer Mietobergrenze ausgeschrieben wird. Die dürfte zwischen zehn und zwölf Euro pro Quadratmeter liegen und wird ein Drittel der Wohnungen einschließen. Wenn alles klappt , sind sie 2025 und damit noch in dieser Legislaturperiode bezugsfertig. Im alten Stadtkern werden im Rahmen des Entwicklungsprogramms „Lebendige Zentren“ in den kommenden Jahren zwölf Millio-



Auf diesem Bolzplatz zwischen Wingertsgrund und S-Bahntrasse wird eine Kita plus Familienzentrum gebaut. Foto: HB

nen Euro investiert. Im Fokus steht die Kirchgasse, in der die Stadt derzeit die Bausubstanz der ehemaligen Schmiede und des benachbarten Wohnhauses prüfen lässt. Die Kommune hat die Immobilien geerbt und möchte daraus einen „Heimathof“ mit Stadtmuseum und Kleinkunsthöhne machen. In dem fraglichen Gebiet gibt es auf einer Fläche von 207 Hektar 288 Liegenschaften, die sich von der Kron-

berger Straße bis zur Altkönigstraße und vom Alten See bis zur Bahnstraße verteilen. Die Zukunft der Stadt hängt davon ab, wie ergiebig die Gewerbesteuerquelle im Gründchen sprudelt. Die Umsatzzahlen der Firmen geben Anlass zum Optimismus, und die Entwicklung der Flächen schreitet ebenfalls voran. Der Neubau der Zentralapotheke macht dies augenfällig.

Nützliche trockene Stängel

Die AG „Steinbach blüht“ lässt auf ihren Beeten Laub liegen und trockene Stängel stehen. Und das mit voller Absicht! Denn eine Laubschicht im Staudenbeet ist gut für die Pflanzen, gut für den Boden und gut für die Tierwelt. Sie schützt vor Kälte und bietet Unterschlupf für Insekten. Vögel finden darunter auch im Winter Nahrung. Selbst die abgeblühten Stängel haben eine Funktion: Insekten und ihre Nachkommen können dort überwintern. Und Vögel finden auch dort Futter: Insekten und Samen. Außerdem sehen trockene Blütenstände bei Raureif oder mit einer Schneemütze auch bezaubernd aus, viel schöner als ein kahles Beet. Zur Erklärung hat die AG „Steinbach blüht“ an mehreren Stellen Hinweise ausgehängt. Foto: Souadou Coly



Seit dem 1. Januar 2022 üben wir unsere berufliche Tätigkeit in gemeinsamer Sozietät aus.

Dr. Frank L. Blechschmidt
Rechtsanwalt und Notar

Ralf Schweighöfer
Rechtsanwalt



Wir wünschen unseren Mandanten ein gesundes neues Jahr 2022.



Dr. Blechschmidt & Partner

Rechtsanwälte und Notar

Louisenstraße 52, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Tel.: 06172 / 67 92 60 | Fax: 06172 / 67 92 67

info@blechschmidt-partner.de | www.blechschmidt-partner.de

Dr. Frank L. Blechschmidt
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Ralf Schweighöfer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Alessandro Cartillone
Rechtsanwalt

Hans-Christian Mick
Rechtsanwalt

Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn
Rechtsanwalt
Staatsminister a. D.

Agnes-Geering-Heim
Das kleine Alten- und Pflegeheim

hat nur 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte in familiärer Atmosphäre rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet. Der beliebte parkartige Garten bietet naturnahe Erholung.
Der Trägerverein ist gemeinnützig.

Agnes-Geering-Heim e.V.
Hohemarkstr. 166 • 61440 Oberursel • Tel. 06171-21511
Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Erstimpfungen für unter Zwölfjährige

Hochtaunus (how). 4000 Kinder haben bisher im Impfzentrum des Hochtaunuskreises in Bad Homburg einen Termin für einen Piks gegen das Coronavirus erhalten. Vor rund zwei Wochen haben die Hochtaunus-Kliniken mit der von Seiten des Landkreises organisierten Impfung von Kindern zwischen fünf und elf Jahren begonnen. Es war das erste organisierte Impfangebot für diese junge Altersgruppe. Die Kinderimpfung mit Termin wird auch im neuen Jahr im Impfzentrum Bad Homburg angeboten – täglich von 10 bis 18 Uhr. Ausreichend Impfstoffdosen sind vorhanden. Das Impfangebot gilt nur für Bürger des Hochtaunuskreises nach Terminvereinbarung. Anmeldung ausschließlich im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

Post schließt für immer

Steinbach (HB). Die Nachricht fand sogar den Weg ins Stadtparlament. Dort teilte der Bürgermeister in der Weihnachtswoche mit, was in der Wiesenstraße 1 Schwarz auf Weiß am Fenster klebt. Dort hat Antonella Romio am Silvester-Morgen ihre Postdienstleistungen zum letzten Male angeboten. Der Rolladen bleibt unten und im Januar müssen die Steinbacher zum Briefmarkenkauf in die Kurmainzer Straße 30 in Weißkirchen ausweichen. Die neue Zweigstelle mit Postservice öffnet im Februar im Lebensmittelladen in der Berliner Straße 39. Ursprünglich sollte in dem Nebenraum eine Fleisch- und Wursttheke entstehen. Was aus der aufgegebenen Filiale in der Wiesenstraße wird, ist momentan noch nicht bekannt.

Großbrand im Reifenlager fordert Wehren

Hochtaunus (js). Ein Feuer in einem Reifenlager im Bad Homburger Industriegebiet hat am Silvesterabend einen Großeinsatz von Feuerwehren und Rettungsdiensten aus dem gesamten Kreisgebiet und der Wetterau ausgelöst. Bis zum frühen Morgen am Neujahrstag waren mehr als 200 Rettungskräfte im Einsatz. Aus oberen Stockwerken des mehrgeschossigen Hauses mit dem Reifenlager im Erdgeschoss wurden mehrere Menschen in Sicherheit gebracht, zu Schaden kam dabei niemand.

Mit Sirenen und Alarm wurde die Bevölkerung auf das Geschehen aufmerksam gemacht, da sich schnell eine dichte schwarze Qualmwolke im Umfeld ausbreitete. Die Menschen wurden gebeten, Türen und Fenster geschlossen zu halten und ihre Häuser möglichst nicht zu verlassen. Die Brandursache war auch am Sonntag noch unklar, die Schadenshöhe ist weiterhin unbekannt.

Wie ernst die Lage noch werden sollte, war nicht abzusehen, als am frühen Silvesterabend um 17.40 Uhr der Alarm bei der Feuerwehr einging. In der Siemensstraße waren eingelagerte Autoreifen in einer Werkstatt in einem Gebäudekomplex in zweiter Reihe in Brand geraten, das direkt angrenzende Sportstudio „Happy Fitness“ war da bereits geschlossen, im Umfeld mit Bürohäusern herrschte schon Feiertagsruhe. Dass sich in den oberen Stockwerken auch eine Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen und einzelne Wohnungen befanden, war nicht allgemein bekannt, es erhöhte schnell die Alarmbereitschaft. Einige Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft des Hochtaunuskreises konnten noch in der Nacht in einer Ersatzunterkunft am Niederstedter Weg untergebracht werden, andere fanden über private Netzwerke eine vorübergehende Bleibe. „Die Menschen wurden gut versorgt“, sagte Sozialdezernentin Katrin Hechler bei einem Ortstermin an der Brandstelle am Sonntag.

Die gute Nachricht: Alle Menschen, die sich bei Ausbruch des Feuers in der Siemensstraße aufhielten, konnten das Haus rechtzeitig und ohne großen Aufwand mit Hilfe der ersten Rettungskräfte am Ort verlassen, Drehleitern mussten nicht eingesetzt werden. Doch die Temperaturen im Inneren des Komplexes stiegen schnell, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbands Hochtaunus, Norbert Fischer, sprach später von um die 800 Grad Celsius Hitze und mehr im Kerngebiet des Feuers. Das Feuer konnte daher nur von außen be-



Ein Blick in die ausgebrannte Autowerkstatt mit Reifenlager am Tag danach: THW und Feuerwehr sind bis in die Nachmittagsstunden des Neujahrstags mit den Nachlöscharbeiten und Sicherungsarbeiten am Gebäude beschäftigt. Foto: Sajak

kämpft werden, dabei wurden auch zwei ferngesteuerte Löschroboter und Schaumkanonen eingesetzt, im Fachjargon „Löschunterstützungsfahrzeuge“. Erst Stunden später konnte das Feuer mit vereinten Kräften vieler Wehren unter Kontrolle gebracht werden, die Leitung des Einsatzes hatte Bad Homburgs oberster Brandschützer Daniel Guischarb bis um 2 Uhr am Neujahrsmorgen, danach übernahm Tobias Klotz aus dem Führungsteam der Wehr Bad Homburg die Lenkung der Rettungskräfte. Schnell wurde am Abend klar, dass angesichts der Ausbreitung der entstandenen Qualmwolke und der austretenden giftigen Dämpfe eine kritische Lage zu meistern war, die über den Unfallort hinausreichte. Zwei Stunden nach Eingang der ersten Feuermeldung wurde die Bevölkerung über verschiedene soziale Medien und mit allen Warnsirenen in der Stadt alarmiert, auch Fahrzeuge mit Lautsprechern waren vereinzelt in den Kommunen unterwegs. In Oberursel und später in Friedrichsdorf galt der Alarm bezüglich der Ausbreitung der Qualmwolken, die ab 21.30 Uhr nach Osten abzogen. Erst kurz vor Mitternacht konnte offiziell Entwarnung gegeben werden. Bis zu 10 000 Liter Wasser pro Minute pumpen die Feuerwehren in der heißesten Phase des Brandes in das Gebäude, in zwei speziellen Löschfahrzeugen konnten 150 000 Liter Löschwasser bereitgestellt werden, auch die Wassereinnahme aus dem Schlossteich war bereits vorbereitet, musste dann aber nicht in Anspruch genommen werden. „Das Warnsystem hat funktioniert, der Einsatz war ein Paradebeispiel für gute Zusammenarbeit aller Rettungsdienste“, sagte Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak in seiner Funktion als Feuerwehrdezernent bei

einer ersten Bilanz am Sonntagvormittag. In der Brandnacht war er selbst am Einsatzort, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Auch Kreisfeuerwehrchef Norbert Fischer lobte die „sehr gute Aufstellung der gesamten Einsatzkräfte“, die Warnsysteme hätten gut funktioniert, „die Bevölkerung hat sich gut informiert gefühlt“, das seien die Rückmeldungen, die bei ihm eingegangen sind. „Aber es hat nicht alles geklappt“, so Fischer, Warnmeldungen seien etwa noch lange nach der offiziellen Entwarnung über unterschiedliche Kanäle im Radio und sozialen Medien weitergegeben worden. „Das wird aufgearbeitet“, kündigte Fischer an. Mit Feuerwehrdezernent Jedynak war er einig, dass die Sensibilisierung der Menschen für Verhaltensweisen in kritischer Lage noch eine Aufgabe sei. „Das Warnsystem hat funktioniert, aber es ist ernüchternd, dass viele noch nicht wissen, wie sie sich dann verhalten sollen“, so Jedynak. Für das Deutsche Rote Kreuz war das Silvesterfeuer der „größte Einsatz der letzten Jahre“, so der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Stefan Osthoff. Auch das DRK hatte fast 50 Leute im Einsatz, die meisten der rund 200 Helfer waren ehrenamtlich in der Silvesternacht dabei. Feuerwehr, DRK, Polizei und Technisches Hilfswerk (THW) waren noch bis in die Mittagsstunden des Neujahrstages am Ort, von einer „Super-Zusammenarbeit“ spricht Osthoff in seiner Bilanz. Um die Leute bei Kräften und Laune zu halten, wurden 400 Portionen „Warmverpflegung“ und fast drei Tonnen Getränke verteilt. Drei Wehrleute erlitten bei ihrem Einsatz leichte Rauchgasvergiftungen, einer musste im Krankenhaus behandelt werden, so Fischer.

Wohnwagenbrand in der Industriestraße

Am Mittwoch zwischen den Jahren musste die Feuerwehr einen Großeinsatz bewältigen. Eine Rauchsäule wies ihr gegen 12 Uhr den Weg in die Industriestraße, wo aus zunächst ungeklärter Ursache ein Wohnwagen lichterloh brannte. Dabei erlitt ein Mann Verletzungen. Das Feuer neben einer Lagerhalle wurde mit zwei Rohren zwar schnell gelöscht, doch Glutnester hielten die Einsatzkräfte noch über zwei Stunden lang auf Trab. Inklusive der Verstärkung aus Stierstadt waren 34 Feuerwehrleute im Einsatz. Die Industriestraße musste vorübergehend gesperrt und die Bevölkerung vor dem entstandenen Rauch gewarnt werden. Foto: Feuerwehr Steinbach



TuS stellt neues Programm vor

Steinbach. (stw) Das neue Programm der Turn- und Spielvereinigung Steinbach (TuS) ist da. Steinbachs größter Sportverein mit rund 900 Mitgliedern hat pünktlich zum Beginn des neuen Jahres seine Broschüre überarbeitet und stellt zwei neue Kurse vor. Trainer Suad Skijelj bietet Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten im Handball zu erlernen oder auszubauen. Spaß und Teamgeist stehen aber im Vordergrund. Trainiert wird dienstags von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Altkönighalle in der Waldstraße. Der zweite neue Kurs richtet sich an alle ab 16 Jahre, die den Hula-Hoop-Reifen als Sportgerät kennenlernen möchten. Hula-Hoop-Fitness liegt derzeit voll im Trend. Das Training

macht nicht nur Spaß, sondern hilft dabei, den kompletten Körper zu stärken. Wer Lust auf dieses Workout der besonderen Art hat, kann dienstags von 19 bis 20 Uhr in der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33, in den Kurs hineinschnuppern. Trainerin Melanie Blumenstiel verrät dort, wie man den Reifen in Bewegung bekommt. Wer keinen Hula-Hoop-Reifen besitzt, kann sich im Kurs einen ausleihen. Insgesamt bietet die TuS rund 32 Kurse an. Details können im Programmheft nachgelesen werden. Die Hefte, die in einer Auflage von 5000 Stück erschienen sind, liegen in der Geschäftsstelle in der Friedrich-Hill-Halle, in der Altkönighalle sowie im Rathaus aus. Das Programm kann auch im Internet unter www.tus-steinbach.de eingesehen werden.

W
Ü
N
S
C
H
E

W
I
E

Frankfurter Volksbank

ERFOLGREICHEN

JAHRESTRT

EIN

frankfurter-volksbank.de

„Die Schüssel“ sagt zum Abschied Servus

Oberursel (js). „Die Schüssel“ sagt „Tschüss“. Jetzt aber endgültig, der Vorhang schließt sich, nach jeder Zugabe im Abschiedsprogramm „Tschüssel“ ein bisschen mehr. Noch drei Mal wird er „seine“ Bühne im Brauhauskeller entern, dann ist Schluss mit lustig. Peter Schüßler will in seine kleinkünstlerische Rentenphase eintreten, nicht nur das alte gemütliche „Orschel“ wird ein echtes Original mit Herz und fröhlichem Gemüt verlieren. Mach’s gut, Schüssel!

Ein bisschen geht das Spiel immer noch weiter. Hund Flocki lümmelt fast nur noch in seinem Kuschelkorb herum und interessiert sich für keinen Knochen mehr. Ehefrau Frieda hat nach dem kürzlichen Boostern einen schweren schleppenden Arm, macht einen ziemlich müden Eindruck, wo sich Sohn Heinz-Rüdiger rumtreibt und was er da macht, weiß keiner so genau. Es steht irgendwie nicht gut um die Schüssel-Familie. Abschiedsschmerz vielleicht, wer weiß das schon. Wenn man nach 25 Jahren die Daseinsberechtigung verliert, nicht mehr gebraucht wird, Phantomschmerzen sind da wohl das Minimum. Schüssel aber lacht, also der Vater der Familie, quasi ihr Erfinder, der Familienvorstand. Genug ist genug, Schüssel will nicht mehr. Er hat sie so geliebt seine Familie, aber er wird sie trotzdem verlassen. Jetzt, da es noch im Guten geht, ohne wirklichen Schmerz, alle in der Trennung von wunderbaren Erinnerungen getragen werden. „Die Schüssel“ gibt den Takt vor, wie immer in all den Jahren. Sie wird bald nur noch Peter Schüßler heißen und trotzdem fröhlich lachen. Manchmal vielleicht nur ein bisschen leiser.

Zum Fototermin kommt Peter Schüßler in Zivil. Ohne Flocki im Arm, ohne buntes Showdress, Eintracht-Schal, Hosenträger und all den Kram, den er sonst so auf der Bühne trägt. Keine Devotionalien im Hintergrund, Pokale gar oder Auszeichnungen und Urkunden, bunte Fotocollagen mit Freunden, Fremden, B-Promis und was da so alles zusammenkommt in 25 Jahren. Peter Schüßler ist der Rentner, den die meisten als „Schüssel“ kennen. Jeans, aufgeplusterte Winterjacke „wie’s Pirelli-Männchen“, schlichte Rentner-Kapp. So ist er jetzt, so will er sein, keine ernsthafte Wehmut, man nimmt ihm das ab. Er wird schon keinen Rost ansetzen, wie er der örtlichen Welpresse schon verraten hat, wird auch nicht nur rasten, vielleicht ein bisschen mehr als im vergangenen Vierteljahrhundert. Was die Bühne und das Leben mit Publikum im Scheinwerferlicht angeht, ist er mit sich im Reinen. Alles gut, aufhören zur rechten Zeit, passt schon, es gibt ein Leben neben der Kunstfigur „Schüssel“. Ja, letztendlich war sie das, liiert mit einer künstlichen Familie, aus der heraus sich bisweilen herrlich schön die Orscheler Welt erklären ließ.

„Es hat immer in dir geschlummert“, sagt Ehefrau Nicole, die Frau an seiner Seite im richtigen Leben, zur späten Berufung des schon immer als Spaßvogel anerkannten Peter Schüßler auf die unterschiedlichsten Bühnen in Oberursel, der Region und auch mal auf einer spanischen Ferieninsel, wenn es gewünscht war. „Die Schüssel ist ein Guter“, sagen sie zu so einem in der Stadt, im Herz

der Altstadt und drumherum. „Die Schüssel für Orschel“, das stand auch bei anderen Aktionen außerhalb der Bühne für das Credo des Beobachters der kleinstädtischen Welt und ihres schwankenden Kosmos. Der gelernte Maschinenschlosser mit kaufmännischer Weiterbildung, der Wirt, der Rathaus-Mitarbeiter in der Sportkolonne und im Kulturamt. Kein Wunder also, dass der für die Kultur zuständige Dezernent in der Machtzentrale der Stadt genau hingeschaut hat, als sein Mitarbeiter bereit war, die örtliche Kultur auf seine Art mitzuprägen.

Das Prädikat „Echt Orschel“ mit dem Zusatz „Original“ hat sich Peter Schüßler redlich verdient. Von Steinbach aus ist der Fußballer einst zum FC 04 gestoßen, bewies auch auf dem grünen Rasen der Stierstädter Heide Qualitäten, war der Spaßmacher der Truppe, der durchaus auch gut kicken konnte, bevor es ihn für zehn Jahre ins Bayerische zog. Die „Schüssel“ war er damals schon unter den Fußballkumpels, mit über 100 Kilo Lebendgewicht macht er später seinem Spitznamen alle Ehre, aus dem ein veritabler Künstlername wird. Das passte zum Bühnenauftritt, mit einem Tänzchen durch die Tischreihen startete der beleibte Mann gerne in seine Auftritte im Brauhauskeller, der ab 1995 zu seinem kleinkünstlerischen Wohnzimmer wird. Zwei Urgesteine der Oberurseler Fastnacht, der legendäre Heinz Ohl und „KP“ Hieronymi, legten damals über den Karnevalverein Frohsinn die Fährte, in der Bütt qualifizierte sich Peter Schüssler für die nächste Stufe. „Ich wollte für mich und die Menschen in der Stadt was machen, ich wollte Spaß machen“, sinniert er im Rückblick. Und dann musste das Schlummernde in ihm halt raus, immer wieder.

Im Braukeller sorgen in den späten 90er-Jahren weißblaue Girlanden und Luftballons für die rechte Hofbräuhaus-Atmosphäre im Kleinformat. Die Hütte ist voll, der Qualm steigt unter die Gewölbedecke, der Alkohol in den Kopf, das Publikum macht mit. Schüssel, die Stimmungskanone, ist ein Entertainer nach Maß beim Vor-Ort-Kabarett, seine Comedy-Abende werden zur Institution, sein Fan-Club wächst. „Ausverkauft“ steht meist schnell auf den Werbeplakaten. Die Zahl derer, die neu dazukommen, ist viel größer als die derjenigen, die Schüssel nach einem Besuch von ihrer Favoritenkarte streichen, aus welchem Grund auch immer. Der Altbürger, der die kleine Welt vom Fenster aus beobachtet und sagt wie es ist, der „einfache Mensch“, der „Durchschnittsbürger“ mit seiner frechen Schnauze, der kein Blatt vor den Mund nimmt, kommt gut an beim Publikum, nicht zuletzt durch die beabsichtigten Ähnlichkeiten mit lebenden und nicht mehr lebenden Personen. Ein schmaler Grat ist das bisweilen, gefährlich nahe am Abgrund, wo der Witz zum Klamauk wird, und das herzhaft Lachen einigen im Publikum ob der Nähe zu Sphären unterhalb der Gürtellinie im Halse stecken bleibt. Damals im Braukeller. Peter Schüssler war sensibel genug für die Aufnahme sphärischer Spannungen im Saal und in der Rezeption seiner Auftritte, Kurskorrekturen sind für ihn nie eine Niederlage gewesen. „Man muss auch Kritik vertragen können, ich habe immer da-

zugehört“, kann er heute sagen. Und, viel wichtiger noch: „Ich habe mir das zu Herzen genommen.“ Jetzt ist es Zeit, dem geneigten Publikum „Tschüss“ zu sagen und sich um anderes zu kümmern, die Bühne hinter sich zu lassen. Damit die Gattin nicht wieder liebevoll sagt, „du bist wie die Queen, kannst einfach nicht loslassen.“ Er kann, am zweiten Januar-Wochenende noch einmal zwei ausverkaufte Vorstellungen im Brauhaus, für die letzte Zusatzveranstaltung am 21. Januar gibt es noch ein paar Restkarten, und dann wartet da ja noch die geplante Abschiedsgala mit vielen Überraschungsgästen im Spätsommer in der Stadthalle. Dann aber Man sieht sich am Marktplatzbrunnen oder irgendwo anders. „Ich bin immer ich geblieben“. Schüssel winkt und sagt leise Servus.

Ins Rathaus nur noch mit 3G

Oberursel (ow). Aufgrund des dynamischen Infektionsgeschehens ist der Zugang zum Rathaus seit Weihnachten nur noch mit 3-G-Status möglich. „Wir möchten damit unsere Mitarbeiter, aber natürlich auch die Besucher schützen“, so der Erste Stadtrat Christof Fink. Einen Termin im Rathaus kann man nur wahrnehmen, wenn man getestet, geimpft oder genesen ist – mit Ausnahme von Kindern unter sechs Jahren. Bei Schülern reicht das Testheft der Schule als 3-G-Nachweis aus. Nicht genesene und nicht geimpfte Personen benötigen einen offiziellen Testnachweis, Selbsttests gelten nicht. Bei der Kontrolle durch einen Sicherheitsdienst am Rathauseingang müssen sich alle Besucher auch mit einem Lichtbildausweis verifizieren. Eine Ausnahme bilden die Impfaktionen im Rathaus. An diesen Tagen entfällt die 3-G-Regelung. Auch beim BSO gilt die 3-G-Regel. Dies betrifft Besucher der Verwaltungs- und Werkstattgebäude und der Außenstellen, darunter Kläranlage, Friedhofbüros und Forsthaus.

Altstadtführung

Oberursel (ow). Am Samstag, 8. Januar, bietet die Stadt eine öffentliche Altstadtführung an – natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen. Sie beginnt um 14 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Vortanuseum. Die Kosten betragen fünf Euro pro Person. Es ist darauf zu achten, dass der Mindestabstand von 1,50 Metern zwischen den Teilnehmern eingehalten wird. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung sowie ein negativer Corona-Test werden empfohlen. Personen mit Erkältungssymptomen können nicht an der Führung teilnehmen. Für die Führung ist eine Anmeldung mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer in der Tourist-Information im Vortanuseum unter Telefon 06171-502232 oder per E-Mail an tourismus@oberursel.de bis Freitag, 7. Januar, erforderlich, da die Gruppengröße begrenzt ist. Erst nach erfolgter Zusage ist die Anmeldung verbindlich.

Die **Oberurseler Woche** im Internet: www.taunus-nachrichten.de

FINAL SALE

20% 50% 30% 70%

Schuh-SPAHR

HOLZWEG 16, OBERURSEL

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de



Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Montag, Mittwoch, Freitag
Dienstag, Donnerstag
Samstag

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

8:00 - 18:00 Uhr
8:00 - 19:00 Uhr
9:00 - 12:00 Uhr



Bewusst mit Rentner-Kapp und Winterjacke, ohne Klamauk, ich bin einer von euch. Der Platz am Brunnen gefällt Peter Schüßler, dort kann er sich auch im Rentnerdasein mit Leuten auf einen Schwatz treffen.

Foto: js

OBERURSEL CARD

einkufen • erleben • genießen

Monatsaktion Januar

Mit der Oberursel Card bekommen Sie bei unseren teilnehmenden Partnerunternehmen insgesamt **24 Präsente in Form der Coupons** geschenkt, die Sie bis zum 31.01.2022 einlösen können – beachten Sie bitte das Gültigkeitsdatum auf der Rückseite der Coupons.
Bitte denken Sie daran, die Geschenkcoupons können nur in Verbindung mit einer persönlichen Oberursel Card eingelöst werden. Wenn Sie noch keine eigene Oberursel Card oder Geschenkcoupons haben, ist das kein Problem. Diese erhalten Sie bei den Partnerunternehmen Ihrer Wahl oder in unserer Geschäftsstelle sowie unter <https://oberurselcard.de/aktionen/neuigkeiten.html> zum Ausdruck.
Während der Aktion erhalten Sie die Karte zum Sonderpreis von 3€. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Einlösen.

Sponsoren der Oberursel Card

fokus

STADTWERKE OBERURSEL

Frankfurter Volksbank

STADT OBERURSEL

MAUK

R THE RILANO

Livell

MAUK

R THE RILANO

Colombus

WASH EXPRESS

R THE RILANO

www.oberurselcard.de

ASFOUR ▴ WINTER ▴ KOLK

Rechtsanwälte und Notarin

Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir seit dem 01.01.2022 gemeinsam tätig sind.

Unser Team besteht nunmehr aus:

Dagmar Asfour

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Christian Winter

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Tanja Kolk

Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Für das Jahr 2022 wünschen wir Ihnen alles Gute.

Castillostraße 16 61348 Bad Homburg v.d.Höhe
Tel. 06172/895650 info@asfour.de
www.asfour.de

Josef Jörges stochert gern in der Geschichte der Stadt

Oberursel (ach). Ein „wirklich alter Orscheler“, der „schon immer sehr an unserer Stadt interessiert“ war – so nennt sich der junggebliebene 72-Jährige selbst – hat mit Josef Jörges das Stadträtsel vom Dezember 2021 gewonnen. Gefragt war nach zwei Jagdflieger-Asen im Ersten Weltkrieg, die die Motorenfabrik Oberursel besuchten. „Der ‚Rote Baron‘ Manfred Freiherr von Richthofen war mir sofort geläufig, auch den Zweiten wusste ich, aber nicht seinen Namen“, erzählt der Gewinner. Also habe er angefangen zu „stochern“, die Protokolle des Geschichtsvereins zu wälzen, „und plötzlich hatte ich es: Oswald Boelcke“. Da fiel Jörges auch die Boelckestraße in Wiesbaden ein, die – wie es sich für diesen Namensgeber gehört – in Richtung Flugplatz Erbenheim führt. Das war für ihn die Bestätigung. Auch wenn der Gewinner von frühester Jugend an „großes Interesse an der Historie der Stadt mit ihrem einzigartigen Lokalkolorit“ fand, hatte er keinen besonderen Bezug zur Motorenfabrik, abgesehen von der Faszination, die die Anwesenheit der Amerikaner im Camp King und in der Motorenfabrik auf jedes Kriegskind ausübte. Schon früh setzte sich Josef Jörges intensiv mit seiner Stadt auseinander. Gemeinsam mit seinen Mitschülern Klaus Burschil, Günter Friedl und Heinz Dieter Trefflich „bastelte“ er 1965 als sogenannte Jahresarbeit an der damaligen John-F.-Kennedy-Schule mit Schmalfilmkamera und Tonbandgerät einen 20-Minuten-Tonfilm mit dem Titel „Oberursel – Tor zum Taunus“. Schon ein Jahr später kamen die vier Jungs durch ihr Werk mit dem Verein für Geschichte und Heimatkunde in Kontakt, der sie zu einer öffentlichen Filmvorführung ins Gasthaus „Zum Schwanen“ lud. Im April 1987 wurde der Film auf Einladung des Geschichtsvereins mit großem Erfolg noch einmal im Ferdinand-Balzer-Haus gezeigt. Wäre es nicht spannend, den Streifen zu entstauben und wieder einmal – vielleicht zusammen mit anderen Oberursel-Filmen aus vergangenen Zeiten – der Öffent-

Die Musik ist zusätzlich zur Stadtgeschichte ein weiteres Hobby, das Josef Jörges mit Begeisterung pflegt. Foto: Jörges

lichkeit zu präsentieren? Zu denken wäre etwa an eine Open-Air-Orschel-Filmmacht im Rahmen des Orscheler Sommers. „Grundsätzlich bin ich zu jeder Schandtät bereit“, sagt Jörges und verrät: „Klaus Burschil hat schon vor längerer Zeit den Film für den Geschichtsverein digitalisiert. Diese Fassung ist leider verschollen. Aber ich habe noch Dateien von dem Film.“ Als Bediensteter der Stadt zwischen 1966 und 1980 ist Josef Jörges vielen Oberurselern auch beruflich in Erinnerung, insbesondere da er sechs Jahre davon als Standesbeamter tätig war. „Danach bin ich bis 2014 ins Bad Homburger Rathaus fremdgegangen“, schmunzelt der Gewinner. Dort waren überwiegend die Immobiliengeschäfte der Stadt sein Metier. Zum Ausgleich „beackert“ er bis heute überwiegend mit Oberurseler, aber auch mit anderen Musikfreunden das Feld Blues/Rock/Jazz mit viel Spaß und Freude. In „Bulltown“ gründete er zusammen mit vier Freunden vor 52 Jahren eine Band, die auch Bühnenauftritte hatte, aber nun unter der Pandemie leidet und ihren Probenraum verloren hat. Zeit, sich wieder mehr der Stadtgeschichte zu widmen und das Stadträtsel des Geschichtsvereins in der Oberurseler Woche erfolgreich zu lösen.

BLASCHKE + NETTELBECK

Rechtsanwälte und Notar

CLAUS-PETER BLASCHKE, Rechtsanwalt,
auch Fachanwalt für Familienrecht, Mediator
JOACHIM NETTELBECK, Rechtsanwalt u. Notar,
auch Fachanwalt für Arbeitsrecht
NICOLE NEMUTH, Rechtsanwältin,
auch Fachanwältin für Miet-und Wohnungseigentumsrecht
NEU: Fachanwältin für Verkehrsrecht

Frau Rechtsanwältin

Nicole Nemuth

berät und betreut ab sofort in unserer Sozietät unsere Mandanten bei allen auftretenden Rechtsfragen im Bereich Verkehrsrecht.

Epinayplatz 2 • 61440 Oberursel • Tel. 06171- 58540
Fax 06171-585415 • E-Mail: oklaw@oklaw.de

Das Neujahrs-Baby heißt Diego

Diego heißt das erste Baby, das im neuen Jahr in den Hochtaunus-Kliniken auf die Welt kam. Der kleine Junge wurde am 1. Januar um 7.30 Uhr geboren. Er wiegt 3420 Gramm, ist 50 Zentimeter lang und hat einen Kopfumfang von 34 Zentimetern. Seine Mama Sara Elena Perez-Garcia kommt aus Granada. Dort, in Andalusien, lebt auch noch der Großteil ihrer Familie und einer ihrer Brüder, der zwei Söhne hat. Ihr zweiter Bruder lebt in Bad Homburg und hat eine Tochter – die freut sich schon riesig auf ihren kleinen Cousin. Die Eltern von Diego kamen vor zwei Jahren aus Spanien nach Deutschland. Diegos Papa arbeitet als Techniker, seine Mama ist Erzieherin. Das Paar hat sich schon seit längerer Zeit Kinder gewünscht. Eigentlich wollte Sara Elena ein Mädchen, freut sich nun aber sehr über die Geburt ihres Sohnes Diego, der den Vornamen seines verstorbenen Großvaters trägt. Eine Tradition in Spanien ist, dass die frischgebackene Mutter ein Geschenk vom Kindsvater für die Geburt des Kindes bekommt. Diego ist bereits ganz aufmerksam und trinkt eifrig. Foto: Hochtaunus-Kliniken

Weihnachtsbaum-Straßensammlung

Oberursel (ow). Auch in diesem Jahr werden die ausgedienten Weihnachtsbäume im Rahmen einer Straßensammlung abgeholt. Die Sammlung findet entsprechend der Bezirkseinteilung zur Abfallentsorgung statt, wie sie auf der auf der Rückseite des Abfallkalenders 2022 zu finden ist. Daraus ergibt sich nachstehende Reihenfolge: Bezirk D1 am Montag, 10. Januar, Bezirk C1 am Dienstag, 11. Januar, Bezirk B1 am Mittwoch, 12. Januar, Bezirk A1 am Donnerstag, 13. Januar, Bezirk D2 am Montag, 17. Januar, Bezirk C2 am Dienstag, 18. Januar, Bezirk B2 am Mittwoch,

19. Januar, Bezirk A2 am Donnerstag, 20. Januar. Die Bäume sind gut sichtbar und ohne Schmuck an der Straße bis 6 Uhr bereitzustellen. Die bereitgestellten Bäume dürfen eine Höhe von zwei Metern nicht überschreiten. Später herausgestellte Bäume werden nicht mehr mitgenommen. Wer seinen Tannenbaum noch etwas länger behalten möchte, kann ihn auch klein geschnitten über die Biotonne entsorgen. Bei den Biotonnen mit 40, 60 und 80 Litern darf in diesem Fall das Volumen ausnahmsweise voll ausgenutzt werden.

Ursel: Alles Gute zum neuen Jahr, liebe Freunde. Schön, euch endlich wiederzusehen. Wie habt ihr die Silvesternacht verbracht?
Fritz: Hör bloß auf! Ich fühlte mich ob der Feuerblitze und Rauchschwaden in meiner Kurstadt an alte, verlorene Schlachten erinnert. Es war schrecklich.
Philipp: Verstehe ich nicht, in Friedrichsdorf war es verhältnismäßig ruhig. Es wurde doch generell wenig Feuerwerk in den Himmel geschossen, da der Verkauf verboten war.
Ursel: Wenn ich es mir so recht überlege, in Orschels Camp King haben auch die Mülltonnen gebrannt.
Fritz: Mülltonnen? Dass ich nicht lache. In Bad Homburg ging eine ganze Reifenfabrik in Flammen auf.
Philipp: Was ist denn in euren Städten nur los? Das ist ja vergleichbar mit New Yorks Bronx, wo einst Häuserblocks angesteckt wurden, oder den Banlieues von Paris, dort brennen regelmäßig Autos.
Ursel: Jetzt übertreib‘ mal nicht, Philipp! Die Wehren von Oberursel und Bad Homburg haben die Brände, ohne dass jemand verletzt wurde, schnell in den Griff bekommen.
Fritz: Aber die furchtbaren Sirenen hab ich bis hier hoch gehört. An Schlafen war nicht mehr zu denken.
Philipp: Schlafen? In der Nacht zum Jahreswechsel? Fritz, du wirst immer langweiliger.
Ursel: Sei nicht so streng, Philipp. Jeder, wie er mag. Ich allerdings habe auch ein wenig mit Orscheler Ebbelwoi mit den Heiligen Drei Königen angestoßen. Balthasar, Mel-

chior und Caspar verzogen allerdings das Gesicht nach einem ersten Nippen am leckeren hessischen Nationalgetränk.
Fritz (lächelt süffisant): Was hast du den Kostverächtern dann zu trinken gegeben? Ein wenig flüssigen Weihrauch mit Myrrhe und Goldplättchen garniert?
Philipp: Du solltest heute nicht spotten, Fritz. Heute ist der Tag der Heiligen Drei Könige, die dem Jesuskind diese Gaben zur Geburt mitbrachten, da die beiden Baumharze Weihrauch und Myrrhe zu den ältesten Naturheilmitteln der Welt gehören und wegen ihrer Heilkraft schon damals sehr wertvoll waren. Und das Gold steht für das Bekenntnis, dass der Neugeborene ein König ist.
Ursel (schmunzelt): Uiiiij. Philipps Lernstunde. Der Herr Erfinder klärt uns auf. Du bist ja ein richtiger Erklärbar.
Fritz: Nur Unsinn im Kopf, die Heilige und der Telefonierer. Erzählt lieber mal, was gibt es sonst an Neuigkeiten da unten?
Philipp: Alles bestens in Fdorf. Das Projekt „Umgestaltung des Houiller Platzes“ mit Bürgerbeteiligung wird angestoßen.
Ursel: In der Brunnenstadt hat der Spaßvogel, die Schlüssel, sich von der Bühne verabschiedet. Sein soziales Engagement wird jedoch von einem Verein weitergeführt.
Fritz: In Homburg lädt der OB heute zum „Dreikönigstermin“ zur großen Krippe am Kurhaus ein. (Gestikuliert wütend) Da, wo anscheinend irgendwelche Schufte den schwarzen Hirtenhund aus Holz entwendet haben.
Philipp: Sag ich doch. Verhältnisse in euren Kommunen wie in den...

Mit Gold, Weihrauch und Myrrhe im Gepäck

Hochtaunus (a.ber). Als die 30 christlichen Waldenser-Familien mit ihrem Pfarrer David Jourdan als Glaubensflüchtlinge im Juli 1699 aus dem italienischen Piemont über die Alpen nach Homburg kamen, gewährte ihnen Landgraf Friedrich II. in „Dürreholzhausen“ Wohnrecht. Den Gegnern dieser Neugründung auf landgräflichem Landbesitz im Norden der Stadt soll Friedrich II. geantwortet haben: „Lieber will ich mein Silbergeräthe verkaufen, als diesen armen Leuten die Aufnahme versagen.“ Am Dreikönigstag, dem 6. Januar, hängt an der hölzernen Kanzel in der 1724 erbauten kleinen Waldenserkirche in Dornholzhausen noch der Stern, der die evangelisch-reformierte Gemeinde durch die ganze Weihnachtszeit 2021 geleitet hat. Er beleuchtet die Inschrift „Je trouve ici mon asile“. Hier finde ich meine Zuflucht.

Die bewegende Geschichte der Dornholzhäuser Waldenser und des großzügigen Landgrafen erinnert genau an das, was Inhalt der biblischen Weihnachtsgeschichte und des historisch verbürgten Ereignisses der „Anbetung der drei Weisen aus dem Morgenland“ ist: Das Kommen Gottes auf die Erde in Jesus, der mit der Familie Zuflucht im Stall findet, dieser Wechsel von „Herr und Knecht“ löst Bewegung aus – im räumlichen wie im innerlichen Sinne. Da kommt ein Gasthausbesitzer und öffnet Bedürftigen seinen Unterstand fürs Vieh; da machen sich Hirten nach Bethlehem auf; da lassen sich „Magoi“, Magier und Astrologen aus dem fernen Zweistromland, dem heutigen Irak, von einer Himmelserscheinung bewegen, deuten die Sterne und ziehen voller Vertrauen in die sich daraus ergebende Prophezeiung los: Durch die Geburt Jesu entstand ein gewaltiger Bewegungsspielraum. Oben wird Unten und Unten wird Oben. Mit dem Urbild des wandernden Menschen auf dem Weg zu einem Ziel, auf der Suche nach „asile“, Zuflucht, sind die „Weisen aus dem Morgenland“ verknüpft. Und mit dem Vertrauen in eine neue friedvolle Zukunft, die der „Friedefürst“ (Mt. 2) schenkt.

Lorenz Hieronymi im Ortsbeirat



Die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) teilt mit, dass Felix Waldmann wegen seines Umzugs innerhalb des Stadtgebiets sein Mandat im Ortsbeirat Bommersheim zum Jahresende aufgegeben hat. Für eine Tätigkeit im Ortsbeirat ist der Wohnsitz im jeweiligen Ortsbezirk Voraussetzung. Mit dem 23-jährigen Lorenz Hieronymi wird ein ortskundiger und engagierter junger Mitstreiter in den Ortsbeirat nachrücken. Foto: OBG

Neue Aqua-Fitnesskurse

Oberursel (ow). Das Taunabad bietet neue Aqua-Fitnesskurse an. Die Kurse finden vom 12. Januar bis zum 1. April entweder mittwochs, donnerstags oder freitags jeweils um 19 Uhr statt. Alle Kurseinheiten dauern 45 Minuten und finden im Lehrschwimmbecken statt. Die Kosten für einen Kurs mit je zwölf Kurseinheiten betragen jeweils 108 Euro. Zusätzlich fällt der Eintritt ins Taunabad an. Das Kurzzeit-Ticket für Erwachsene kostet vier Euro. Die Buchung der Kurse ist ab sofort im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de/taunabad möglich. Dort sind auch weitere Informationen zum Kursangebot zu finden.



Weihrauch war das „Erdöl der Antike“ im Orient: Dieser Brocken des warmgolden durchscheinenden Baumharzes stammt aus dem Jahr 1991 von einem Weihrauchhändler in der jemenitischen Stadt Sanaa – seit dem 8. Jahrhundert vor Christus handelten die Sabäer mit dem kostbaren Harz aus Dhofar, das auch dem Jesuskind im Stall von Bethlehem als Geschenk dargebracht wurde. Foto: a.ber

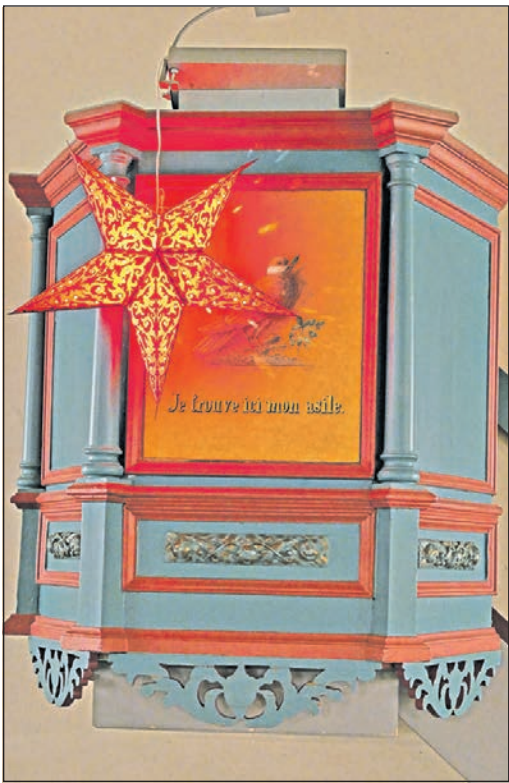
Natürlich packten die Sterndeuter, die im Jahr 7 vor Christus insgesamt dreimal in ihrer Heimat Babylonien die Annäherung der beiden größten Planeten unseres Sonnensystems, Jupiter und Saturn, im Sternbild der Fische beobachteten und diese Sternkonjunktion als gleißend hell wahrnahmen. Geschenke ein, als sie sich entschlossen, diesem äußerst seltenen Himmelszeichen zu folgen: Jupiter galt ihnen als Stern der Könige, Saturn als Stern der Juden, und das Sternbild Fische deutete auf das südliche Syrien, also das heutige Israel, hin. Dort musste ein hochbedeutsamer jüdischer König geboren sein. Sie wollten ihm huldigen mit Gold, Weihrauch und Myrrhe. Anfang Oktober des Jahres 7 vor Christus, so ist es heute wissenschaftlich verbürgt, machten sich die Sterndeuter auf den mehr als 1000 Kilometer langen Weg und sahen am 4. Dezember, in Jerusalem angekommen, um 20.30 Uhr Jupiter und Saturn fast deckungsgleich optisch exakt über Bethlehem stehen. Vieles an Legenden und Ausschmückungen hat sich im Laufe der Jahrhunderte über die Geschichte der Weisen aus dem Morgenland und ihre Anbetung des Jesuskindes gelegt. Geschenke hatten sie auf jeden Fall im Gepäck.

Ihre Huldigungsgaben bedeuteten ihnen dreierlei: Gold stand für Herrschaft, Reichtum und Macht, Weihrauch für Frömmigkeit, De-

mut und Gebet und Myrrhe als Zeichen des Opfers und Leidens. Alle drei Substanzen galten damals auch als wertvolle Heilmittel. Myrrhe, ein gummiartiges Baumharz, das vorwiegend in Somalia, Südarabien und Äthiopien von dort wachsenden dornigen Balsambaumsträuchern geerntet wird, wurde in der Antike und wird heute noch als Tinktur bei Entzündungen der Mundschleimhaut eingesetzt. Neueste medizinische Erkenntnisse geben der Myrrhe eine Bedeutung bei der Reduzierung entzündungsfördernder Prozesse im Darm – bei der entzündlichen Darmerkrankung Colitis ulcerosa wird ein Myrrhe-Präparat neuerdings erfolgreich verabreicht. Wegen dieses Heilungs-Potenzials wurde die Commiphora myrrha zur Arzneipflanze des Jahres 2021 gewählt. Gold helfe gegen Melancholie, Geschwüre und Mundgeruch, schrieb der persische Arzt Avicenna im 11. Jahrhundert nach Christus, auch bei Herzkrankheiten und für den Haarwuchs sei es geeignet. Obwohl Gold heute keine große Rolle mehr als Heilmittel spielt, wird es in der Homöopathie aber nach wie vor als Antidepressivum gebraucht.

Teuer, begehrt und heilig

Das kostbarste Geschenk, das die Weisen aus dem Morgenland dem Jesuskind mitbrachten, war sicher damals der Weihrauch. Er zählte im Altertum zu den begehrtesten und teuersten Aromata, wuchs der das Harz liefernde Weihrauchbaum doch neben kleineren Beständen auf der Insel Soqatra und an der vorderindischen Westküste fast ausschließlich im süd-arabischen Gebirgsland von Dhofar, dem heutigen Jemen. Dort, im Nordosten des Landes, liegt Ma'rib, in der Antike die Hauptstadt des Reichs der Sabäer. Seit dem 8. Jahrhundert vor Christus handelte das Volk von Saba mit Weihrauch, der als etwas Heiliges galt. Über die berühmte Weihrauchstraße, die etwa 3400 Kilometer lang war, transportierten Karawanen das warmgolden durchscheinende Baumharz, das alle Welt begehrte, übers Gebirge bis nach Jordanien und Syrien, auch in den Irak – bedroht von Überfällen, vorbei an Zwischenhändlern, die kräftig draufschlugen auf den Kaufpreis. In den Tempeln der Zielländer behielten die Priester oft ein Drittel des Preises für den Gott ein, weitere königliche Bedienstete profitierten. Zur Zeit Jesu musste man für ein Pfund besten Weihrauch den Wochenlohn eines Arbeiters als Gegenwert zahlen. Bereits 246 vor Christus soll Weihrauch im Opferkult in Rom eine bedeutende Rolle gespielt haben. Die ersten Christen lehnten Opfer und Weihrauchopfer für den römischen Kaiser ab; bis ins 5. Jahrhundert war in den christlichen Gottesdiensten der Gebrauch von Weihrauch verpönt, später fand er Eingang in die Riten, doch nur als Symbol. Noch heute wird im Jemen, in Ma'rib und Sanaa auf den Märkten, mit Weihrauch gehandelt: Die Weihrauchhändler preisen ihre Ware in Körben an,



Der Weihnachtsstern an der Kanzel der Waldenserkirche beleuchtet die Inschrift „Hier finde ich meine Zuflucht“: Landgraf Friedrich II. gab den Waldenser-Glaubensflüchtlingen 1699 eine neue Heimat in Dornholzhausen – Jesu Geburt setzte und setzt heute noch viele Menschen äußerlich und innerlich in Bewegung. Foto: a.ber

und 1991 konnte man Brocken des Harzes für wenig Geld dort erwerben. Der Großhandel läuft lange schon über andere Kanäle. Früher zum Haus-Ausräuchern, als wundreinigendes, ätzendes und austrocknendes Mittel bei Mumifizierungen gebraucht, gilt Weihrauch heute auch bei Atemwegs- und Darmerkrankungen und bei Arthritis als wirksam. Bei der Parfümherstellung wird Weihrauch verwendet.

In der katholischen Kirche und in den Ostkirchen gilt Weihrauch im Ritus heute als Zeichen der Gegenwart Gottes und des Wehens des Heiligen Geistes, Ministranten und Priester schwenken Weihrauchgefäße. Wenn die Sternsinger des Kindermissionswerkes – in Deutschland jährlich etwa 300 000 Kinder und Jugendliche – in den Tagen um den 6. Januar, dem Dreikönigstag, verkleidet als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen und über die Türen dieses Jahr „20 * C + M + B + 22“ (lat. Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) mit geweihter Kreide schreiben und dabei das Weihrauchgefäß schwenken, erinnert das an die Weisen aus dem Morgenland, die das Kind aufsuchten – aber auch daran, wie wichtig es ist, äußerlich und innerlich Heimat und Zuflucht zu finden und Vertrauen in eine friedvolle Zukunft. „Je trouve ici mon asile.“

HEIMTEXTILIEN NEUERÖFFNUNG



Exklusive Bettwäsche für traumhafte Nächte.

17%
Eröffnungs-Rabatt



Meiss – das Bettenhaus im Möbelhaus. Erleben Sie bei Meiss Betten und Bettwäsche von europäischen Spitzenherstellern.

Christian Fischbacher SCHLOSSBERG SWITZERLAND bassetti
JOOP! ESTELLA elegant

Meiss
Wohnen Küchen Betten Textil
61348 Bad Homburg · Luisenstraße 98

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHЕ

8. bis 14. Januar 2022

Widder

Im kommenden Jahr wird bei Ihnen sicher keine Langeweile aufkommen. Die Veränderungen sind zwar erfreulicher Art, aber zunächst müssen Sie sich an die neue Situation gewöhnen.

21.3.–20.4.

Stier

Vor lauter Eifer haben Sie übersehen, dass es bei diesem Projekt entscheidend auf den menschlichen Faktor ankommt. Widmen Sie sich also den Problemen Ihrer Mitstreiter.

21.4.–20.5.

Zwilling

Wenn die Woche mit flottem Tempo beginnt, ist das so ganz nach Ihrem Geschmack. Neue Beziehungen und Kontakte beeinflussen Sie in positivem Sinne, alles geht gut von der Hand.

21.5.–21.06.

Krebs

Ihr umsichtiges Handeln am Arbeitsplatz bringt Ihnen viel Lob ein. Eine bestimmte Person möchte Sie daraufhin als Berater für schwierige Verhandlungen gewinnen!

22.6.–22.7.

Löwe

Die kleine Krise, die plötzlich im Familienkreis entstanden ist, haben Sie selbst verschuldet. Jetzt müssen Sie ein Friedensangebot machen – und zwar so schnell es irgend geht!

23.7.–23.8.

Jungfrau

Sie wollten fair sein und haben durch Ihr Verhalten einem der schärfsten Konkurrenten einen großen Vorteil verschafft. Das ehrt Sie, aber Ihr Ziel rückt erstmal in weite Ferne!

24.8.–23.9.

Waage

Sie sollten diese Woche nicht bis ins letzte verplanen, sondern sich einfach überraschen lassen. Jemand lässt sich etwas einfallen, um Ihnen das Leben schöner zu machen.

24.9.–23.10.

Skorpion

Sie strotzen derzeit geradezu vor Kraft und Lebenslust: Nutzen Sie diesen Energieschub konstruktiv und zielgerichtet, sonst schaden Sie sich am Ende noch durch Ihren Übermut!

24.10.–22.11.

Schütze

Sie bereuen es, sich nicht intensiver um den Menschen gekümmert zu haben, der sich jetzt von Ihnen getrennt hat. Einen solchen Fehler sollten Sie aber nicht zweimal machen.

23.11.–21.12.

Steinbock

Jetzt muss wohl oder übel eine leidige Sache, die Sie belastet, endgültig aus der Welt geschafft werden. Zügeln Sie dabei jegliche Neigung zu impulsivem Vorgehen.

22.12.–20.1.

Wassermann

Ihr Gesundheitszustand ist derzeit ein wenig labil: Achten Sie darauf, dass Sie sich beruflich nicht zu viel zumuten, sonst liegen Sie am Ende noch so richtig auf der Nase.

21.1.–19.2.

Fische

Es fällt Ihnen leicht, auf andere Menschen zuzugehen und Freundschaften zu schließen. In dieser Woche werden Sie diese Fähigkeit wieder einmal unter Beweis stellen können.

20.2.–20.3.

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

Messtechnik aus Oberursel für die ganze Welt

Testzentren kennt heute jeder, aber genaue Ergebnisse gibt es nur, wenn auch genau gemessen werden kann. Und das möglichst schnell. Meter, Kilogramm, Sekunde, Abgas und vieles mehr sind allen bekannt. Auch die Eichmarken am Wein- oder Bierglas kennt jeder. In Oberursel war früher die Wasserkraft des Urselbachs und seiner Nebenbäche meist die Keimzelle der Handwerks- und Industrieunternehmen wegen der billigen Energie und dem Brauchwasser. Heute besticht Oberursel durch hohe Lebensqualität, saubere Luft und ausgezeichnete Schulen, sowie die Vorteile des zentralen Verkehrs- und Flugknotens im Rhein-Main-Gebiet. So kam eine global aufgestellte Firma, die weltweit über 7000 Mitarbeiter beschäftigt, 2003 nach Oberursel, baute auf der „grünen Wiese“ und beschäftigt heute rund 500 Mitarbeiter in Europa. Die gesuchte Firma hat es sich zur Aufgabe gemacht, genaue Messanlagen und Testzentren zu bauen. Das Firmemotto „amüsant und lustig“ lässt nicht auf das Produkt schließen. Die global aufgestellte Firma wurde 1945 gegründet und trägt heute noch den Familiennamen des Gründers (Bild), der 2016 mit 90 Jahren gestorben ist. Die Europazentrale der Firma befindet sich in Oberursel

Wie heißt die Firma in Oberursel, die Testzentren baut?

Die richtige Antwort geht an: Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Testzentren“, Körnerstraße 3, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com. Einsendeschluss ist der 16. Januar. Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist eine „Festschrift zur 50 jährigen Jubiläumsfeier des Lokal- Gewerbevereins Oberursel“ von August Korf, 1901, 148 Seiten, A5, Reprint, Hardcover. Die richtige Lösung erscheint am 3. Februar in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 2. Dezember

Antwort von Andreas Homm zu den bekannten Jagdfliegern des Ersten Weltkriegs: Die zwei bekannten Fliegerasse, die die Motorenfabrik Oberursel besuchten, sind Oswald Boelcke und Manfred Freiherr von Richthofen. Bereits 1915 wurde in der Motorenfabrik Oberursel eine Motorenschule eingerichtet, die im Volksmund als „Fliegerschule“ bezeichnet wurde. Dort wurden keine Flieger im Sinne von Flugzeugführern ausgebildet, sondern Mechaniker für die Wartung der bis zum Kriegsende in einer Stückzahl von etwa 3000 Exemplaren gefertigten Umlaufmotoren. Diese vierwöchigen Kurse durchliefen fast 5000 Soldaten. 1916 sah die Motorenfabrik mit dem damals sehr bekannten Fliegerleutnant Oswald Boelcke einen besonderen Besuch, dem 1917 der Besuch des später noch bekannter gewordenen Manfred Freiherr von Richthofen folgte. Von Richthofen, später als der „Rote Baron“ bezeichnet, hatte damals bereits seinen 60. Luftsieg errungen. 19 weitere Luftsiege sollten folgen, bis er in seinem von einem Oberurseler Umlaufmotor angetriebenen Fokker-Dreidecker abgeschossen wurde und den Fliegertod starb. Das Kriegsende im November 1918 beendete auch die Produktion der Oberurseler Umlaufmotoren und eine Glanzzeit der Oberurseler Motorenfabrik. Es sollte über 40 Jahre dauern, bis wieder Flugzeugantriebe in Serie in Oberursel gebaut wurden. Ein funktionstüchtig restauriertes Exemplar eines Oberurseler Siebenzylinder-Umlaufmotors kann im Werksmuseum Motorenfabrik besichtigt werden. Als Gewinner wurde Josef Jörges aus Oberursel ermittelt.

Erste Bürgermeisterin-Sprechstunde

Oberursel (ow). Aufgrund der Corona-Pandemie wird die erste Bürgermeisterin-Sprechstunde am Mittwoch, 12. Januar, von 18 bis 20 Uhr im digitalen Format stattfinden. Für die Gesprächsvorbereitung wird um eine Anmeldung unter Telefon 06171-502148 oder per E-Mail an buero-buergermeisterin@oberursel.de gebeten. Dabei sind die Kontaktdaten

wie Vorname, Nachname, Adresse, Telefonnummer oder E-Mail-Adresse sowie das gewünschte Gesprächsthema oder eine konkrete Fragestellung anzugeben. Vor der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer einen Link für das Video-Meeting per E-Mail. Das persönliche Gespräch ist mir wichtig und ich freue mich auf den Austausch“, so Runge.

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	5	1	4	8	6	7		
4	8				1		2	
6			7			1	8	
			5	9				
				6				
				4	8			
	4	2			9			6
	9		6				3	7
		6	3	1	5	9	4	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

7	3	8	5	1	4	2	9	6
5	2	9	8	3	6	1	4	7
6	1	4	7	9	2	3	5	8
3	4	6	9	7	8	5	2	1
1	8	7	4	2	5	6	3	9
2	9	5	1	6	3	8	7	4
8	7	3	2	4	1	9	6	5
9	6	1	3	5	7	4	8	2
4	5	2	6	8	9	7	1	3

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Zuwachs bei Grünen: Elisabeth Söllner

Oberursel (ow). Mit Elisabeth Söllner gibt es ein neues Gesicht in der Grünen-Stadtverordnetenfraktion. Die studierte Biologin, die in der internationalen Medizintechnik tätig ist, rückt für Miriam Küllmer-Vogt nach, die eine neue berufliche Chance in Berlin wahrnehmen wird und deshalb ihr Mandat niederlegen musste. „Ich freue mich über die Gelegenheit, den Staffelnstab von Miriam zu übernehmen und mich in Oberursel zu engagieren. Als Biologin setze ich mich besonders für die Erhaltung und Aufwertung von Grünzügen und Blühstreifen ein, auch da mir die Wildbienen besonders am Herzen liegen. Gesellschaftspolitisch ist meine feste Überzeugung, dass Zugang zu Bildung für alle die Grundlage unserer Demokratie sein muss“, sagt Söllner und fährt fort: „Ich möchte in der Stadtverordnetenversammlung und auch im Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss dazu beitragen, die gute Arbeit der Kooperation von uns Grünen mit der CDU fortzusetzen.“

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

3 -1

Sonntag

6 -3

Samstag

5 -1

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424

E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL

06171/6336773

Müller



Auf lautstarke Fans kann sich die TSGO meist verlassen. Im Derby werden sie besonders wichtig sein, denn dann dürfte auch der Gegner aus Ober-Eschbach einige Zuschauer zum ewigen Klassiker mitbringen. Foto: js

Erstes „Endspiel“: TSGO trifft im Derby auf Ober-Eschbach

Oberursel (js). Es ist Derby-Zeit in der Handball-Bezirksoberriga zu Jahresbeginn. Gleich im ersten Spiel nach der Weihnachtspause treffen die TSG Oberursel und die TSG Ober-Eschbach am Sonntag im ewig jungen Derby der Nachbarn aufeinander. In welcher Spielklasse auch immer, die Zuschauer dürfen sich meist auf ein rassiges Spiel freuen, in dem sich in der Regel nichts geschenkt wird. So war es bereits im Hinspiel, als die „Orscheler“ laut Spielplan auswärts bei den Kollegen aus der Nachbarstadt antreten mussten und den Saisonauftakt nach spannendem Match denkbar knapp mit 23:22 Toren für sich entschieden. Keine Frage, dass die „Eschbacher“ auf Revanche sinnen, auch wenn sie diesmal auswärts antreten müssen. Kurioserweise ist das der gleiche Spielort, denn beide Teams tragen mangels aktuell eigener Hallen ihre „Heimspiele“ in der Bad Homburger Hochtaunushalle an der Seifgrundstraße aus. Inzwischen hat vor allem die TSG Oberursel unter Coach Mario Ljubic Ausrufezeichen gesetzt, speziell in der Spitzenpartie bei der TSG Münster II, die als heißer Kandidat auf den Aufstieg in die Landesliga gilt. Das 33:25 in Münster war eine klare Wegmarke, mit 12:0 Punkten hat Oberursel die Hinrunde abgeschlossen und ist bereits fest auf Kurs Meisterrunde. Ab Anfang März spielen die drei besten Vereine mit den Topteams aus der

zweiten Gruppe der geteilten Liga den Meister und Aufsteiger in die Landesliga aus. Noch hat auch Ober-Eschbach als derzeit Tabellenvierter mit 5:7 Punkten dieses Ziel nicht abgeschrieben, für Oberursel gilt es, die „weiße Weste“ zu wahren und mit möglichst vielen Punkten in den zweiten Durchgang der Saison zu gehen. Ein erstes „Endspiel“ allemal für beide Kontrahenten, die Partie beginnt am Sonntag um 18.30 Uhr. Zugelassen sind bis zu 250 Zuschauer mit 2-G+ beziehungsweise dreifach geimpft. Ab 14 Uhr bereits wird in der Hochtaunushalle gespielt, das erste „Vorspiel“ bestreitet die 3. Damenmannschaft der TSG Oberursel als Tabellenführer der Bezirksliga B gegen den Tabellendritten TG Sachsenhausen. Mit einem weiteren Sieg kann die Aufstiegsrunde schon fast gebucht werden. Nach dem Hinspielerfolg mit 52:23 Toren scheint die Frage nach dem Sieger des Vergleichs bereits geklärt. Wesentlich schwerer dürfte das im Anschluss um 16.15 Uhr für die Männer II der TSGO werden, die den Tabellenführer TV Petterweil zu Gast haben, selbst aber das Tabellenende zieren. Und bei aktuell nur drei Punkten Rückstand auf die obere Tabellenhälfte trotzdem noch Chancen auf die Meisterrunde haben, also motiviert ins Rennen gehen, zumal Petterweils Reserve meist mit einigen Ex-Oberurselern aufläuft.

Die Fußball-Saison wird am 6. März fortgesetzt

Hochtaunus (gw). Jetzt hat der Kreisfußballausschuss (KFA) Hochtaunus Planungssicherheit. In der letzten Video-Konferenz des Jahres 2021 mit den Vereinsvertretern sprach sich die Mehrheit ganz deutlich für einen Fortsetzung des Punktspielbetriebs ab dem ersten März-Wochenende aus. Nachdem die vier Kreisligen im Hochtaunus wegen Corona zwei Wochen früher in die Winterpause gegangen waren, was andernorts im Hessenland zum Teil heftige Reaktionen negativer Art auslöste, hatte Kreisfußballwart Andreas Bernhardt den Vereinen für 2022 zwei Vorschläge unterbreitet. Beide berücksichtigten den Wunsch der Clubs, über die Osterfeiertage keine Spiele anzusetzen. Einer der beiden ausgefallenen Spieltage könnte dem Vorschlag zufolge durch einen vorgezogenen Start am Fastnacht-Wochenende, 26. und 27. Februar, nachgeholt werden und der zweite nach Absprache der beiden beteiligten Mannschaften bis spätestens 14. April. Vorschlag zwei waren zwei Wochentags-Spieltage

in den Monaten März und April, und dieser Vorschlag wurde von den Funktionären am Mittwochabend eindeutig favorisiert. Als Argumente wurden eine ausreichende Zeit zur Vorbereitung sowie mehr Zeit für die Einschätzung der Entwicklung der Pandemie genannt. Diskutiert wurde in der letzten Video-Konferenz des Jahres 2021 auch über die Problematik der fehlenden Schiedsrichter bei Begegnungen in der Kreisliga C Hochtaunus. Kreisschiedsrichter-Obmann Erdal Akemlek versicherte, dass man dieses Thema auf dem Schirm habe, aber in der aktuellen Lage (noch) keine zufriedenstellenden Lösungen anbieten könne. Dass vor allem der Nachwuchs darauf drängt, endlich wieder kicken zu können, wird aus einer Zahl deutlich, die Jugend-Kreisadministrator Meik Stupp nannte: Für 2022 wurden im Internet-Portal für den Hochtaunuskreis in den verschiedenen Altersklassen bereits 90 Testspiele angemeldet.

Volleyball: In der Damen-Oberliga Hessen erwartet die HTG Bad Homburg am Samstag um 19.30 Uhr den TuS Kriftel im Primodeus-Park und will im Derby die Tabellenführung mit dem siebten Sieg in Serie verteidigen. **Handball:** In der Bezirksoberriga Wiesbaden-Frankfurt der Männer erwartet die TSG Oberursel am Sonntag um 18.30 Uhr die TSG Ober-Eschbach zum Derby in der Hochtaunushalle. (gw)

Eintracht Oberursel Kreispokalsieger

Hochtaunus (gw). Der SC Eintracht Oberursel, die SG Anspach und der TTC Königstein haben sich bei der Kreispokal-Endrunde des Tischtennis-Kreises Hochtaunus bei der letzten Veranstaltung im Jahr 2021 die Trophäen gesichert. Ausrichter war die SGK Bad Homburg, wobei die Turniere unter der Leitung von Kreisschülerwart Roland Peterle und Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften in zwei benachbarten Hallen ausgetragen wurden. Im Finale der Jungen 18 setzte sich der SC Eintracht Oberursel in der Besetzung Frederik

Fischer, Jan Luckhardt und Maximilian Schnedler knapp mit 4:3 gegen die TSG Wehrheim durch. Auch bei den Jungen 15 erreichte der Nachwuchs aus Wehrheim das Endspiel, musste sich dort aber dem Favoriten SG Anspach, der in der Aufstellung Alexander Hiebsch, Xenia Plesowski und Alexander Barzel angetreten war, mit 0:4 geschlagen geben. Das Finale in der Altersklasse Jungen 13 entschied der TTC Königstein in der Besetzung Friedrich Herrmann, Vincent Kästner und Shayan Haji Sadegh mit 4:2 gegen TTC OE Bad Homburg für sich.

TSGO-Damen starten mit neuem Trainer ins neue Jahr

Oberursel (js). Die Handballerinnen der TSG Oberursel starten mit einem neuen Trainer auf der Kommandobrücke ins neue Jahr. Kaum vier Wochen nach der Verpflichtung von Etienne Emmert als Interimslösung wurde nun der 52-jährige Florian Crasnaru ins derzeit schwankende Boot geholt, um die junge Mannschaft in Zusammenarbeit mit Teammanagerin Nora Brandscheid zum Klassenerhalt in der Oberliga Hessen zu führen. Nüchtere Worte beim langjährigen Primus der Liga, vor drei Wochen noch wurde trotz einer deutlichen 20:31-Schlappe beim Spitzenreiter TuS Kriftel vom Erreichen der Meisterrunde in der derzeit geteilten Liga gesprochen. Dafür müsste der dritte Platz erreicht werden, eine weitere Niederlage beim Rückrundenstart am 16. Januar als Gast der HSG Weiterstadt/Braunshardt/Worfelden könnte bereits das Ende dieses Traums bedeuten. Crasnaru wird dann zum ersten Mal auf der Bank sitzen und das Oberurseler Team betreuen. Mit Florian Crasnaru soll nach dem Wirbel der vergangenen Monate endlich wieder Ruhe beim langjährigen Aushängeschild des TSGO-Handballs einkehren. Erst der Rücktritt von Paul Günther im November nach viereinhalb Jahren bei der TSGO, dann die Übernahme der Mannschaft von Nora Brandscheid ohne wirkliche Trainerinnen-Erfahrung, die Verpflichtung von Etienne Emmert, der bei der männlichen Bundesliga-A-Jugend der TSG Münster noch als Co-Trainer verpflichtet ist und von Anfang an nur als Übergangslösung genannt wurde, es waren unruhige Zeiten im ungünstigen Moment nach dem Wiederaufbau des Teams unter ungünstigen Rahmenbedingungen durch die Sperrung der heimischen EKS-Sporthalle. Nun soll Florian Crasnaru den Weg in eine bessere Zukunft vorbereiten, mindestens bis zum Saisonende wird er das Team trainieren und coachen. Dies teilte die für den Damenbereich verantwortliche Vize-Vorsitzende der Handball-Abteilung Kathrin



Florian Crasnaru trainiert jetzt die TSGO-Handballerinnen. Repro: js

Nüchter am Wochenende mit. „Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und hoffen, dass Florian Crasnaru seine Erfahrungen und sein Trainerwissen erfolgreich einsetzen wird.“ Crasnaru, 52 Jahre alt, als Spieler einst bis hinauf in die 2. Liga bei TSG Friesenheim, TV Petterweil, TuS Dotzheim und SF Budenheim unterwegs, freut sich auf eine „sympathische,entwicklungsfähige junge vielversprechende Mannschaft in einem handballverrückten Verein“. Im Damenhandball hat der neue Mann allerdings weniger Erfahrung, außer bei seinem Heimatverein TuS Dotzheim. Zuletzt war er als Trainer bei den Männern der TG Eltville in der Bezirksliga A und bei der Oberliga-A-Jugend der Sportfreunde Budenheim aktiv, mit der er Vizemeister wurde. Zuvor arbeitete er bei TuS Holzheim in der Oberliga, Hochheim/Wicker in der Landesliga und bei der HSG Neuenhain/Altenhain.

Sportabzeichen-Prüfer feiern Jubiläum

Hochtaunus (gw). Für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens stehen Referent Peter Kohl vom Sportkreis Hochtaunus in den 13 Städten und Gemeinden im Landkreis aktuell 120 Prüfer zur Verfügung, wobei die meisten in Oberursel wohnen. Außer Otto Bärmann, der kürzlich für 65-jährige Prüfungsarbeit geehrt wurde, haben 2021 sechs

weitere Prüfer eine Jubiläumszahl erreicht: Peter Kohl (TSG Köppern) selbst und Wolfgang Melber (MTV Kronberg) sind seit 35 Jahren Sportabzeichen-Abnehmer, Gerhard Benner, Christian Zerth (beide TV Weißkirchen) und Arthur Harle (TV Stierstadt) sind seit 30 Jahren im Einsatz und Ruth Sprenger (TSG Oberursel) seit 25 Jahren.

Sentinels starten im Mai bei Gießen Golden Dragons

Hochtaunus (gw). Mit der Wahl eines neuen Vorstands haben die Footballer der Bad Homburg Sentinels am 6. November 2021 im Kirddorfer Bürgerhaus die Weichen für die Zukunft gestellt. Jetzt ist der Spielplan für die Saison 2022 in der 2. Bundesliga Süd (GFL II) veröffentlicht worden, sodass auch die sportliche Leitung mit den Vorbereitungen auf die nächste Runde beginnen kann. Mit einer Bilanz von vier Siegen, vier Niederlagen und einem Unentschieden haben die Sentinels als Tabellenvierter die erste Saison in der zweithöchsten deutschen Spielklasse beendet. „Wir haben unsere Konkurrenten Frankfurt Pirates und Wiesbaden Phantoms hinter uns lassen können“, freut sich Bad Homburgs Pressesprecher Rainer Topf über die inoffizielle „Hessenmeisterschaft“ in der 2. Bundesliga. Um diesen Titel werden in der Saison 2022 nicht mehr drei, sondern sogar vier Mannschaften kämpfen, denn zu dem Trio, das in diesem Jahr an den Start gegangen ist, kommt

noch Aufsteiger Gießen Golden Dragons aus der Regionalliga Mitte hinzu, der sich dort ungeschlagen mit 8:0 Punkten die Meisterschaft gesichert hatte. Die Spielplan-Gestalter haben es so gewollt, dass die Bad Homburg Sentinels zum Saisonauftakt 2022 am Wochenende 21./22. Mai zum ersten Hessen-Derby der neuen Runde bei eben jenen Gießenern auf der Sportanlage der TSG Wieseck antreten werden. Zum ersten Heimspiel der neuen Saison erwarten die „Wächter“ die Wiesbaden Phantoms am 11. Juni in der Kurstadt. Die weiteren Begegnungen wurden wie folgt terminiert: am 18./19. Juni bei den Ingolstadt Dukes, am 25. Juni gegen die Gießen Golden Dragons, am 2./3. Juli bei den Stuttgart Scorpions, am 23. Juli gegen die Frankfurt Pirates, am 30./31. Juli bei den Wiesbaden Phantoms, am 13./14. August bei den Kirchdorf Wildcats, am 20. August gegen die Fürstfeldbruck Fursty Razorbacks und am 27. August gegen die Stuttgart Scorpions.

Sport in Kürze

Tennis: Von Freitag bis Sonntag werden in der Traglufthalle auf der Anlage des TC Seulberg die Kreismeisterschaften für die Herren 30, Herren 40 und Herren 50 ausgetragen. **Tennis:** In der Halle der „Boris Becker International Tennis Academy“ an der Frankfurter Straße in Hochheim werden am Samstag ab 16 Uhr und am Sonntag ab 12 Uhr die Bezirksmeister des Bezirks Wiesbaden im Damen- und Herren-Einzel ermittelt.

 KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 9. Januar
11 Uhr ökumenischer Stadtgottesdienst mit den Sternsingern (Göpfert/ Unfried)



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

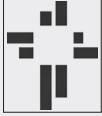
Sonntag, 9. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst mit modener Musik (Breither)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

PFARREI ST. URSULA



Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 9. Januar
11 Uhr ökumenischer Stadtgottesdienst mit den Sternsingern in der Christuskirche (Göpfert/ Unfried)



Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtk
Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 9. Januar
17 Uhr Gottesdienst (Lüdtk)
„Gott ist überall“ Video-Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde

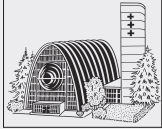


New Life Church Oberursel
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

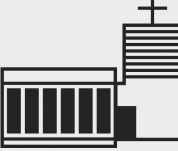
Sonntag, 9. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst





Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 8. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier mit den Sternsingern (Unfried)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 9. Januar
9.30 Uhr Feierabendmahl mit Besuch der Sternsinger (Reinke)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Predigtgottesdienst



Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

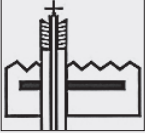
Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 9. Januar
9.30 Uhr Wortgottesfeier mit den Sternsingern (Schmitt)



Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 9. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst (Krohmer)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 9. Januar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 9. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

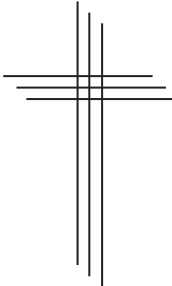
Sonntag, 9. Januar
11 Uhr ökumenischer Stadtgottesdienst mit den Sternsingern in der Christuskirche (Göpfert/ Unfried)

 PIETÄTEN

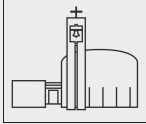
BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Erstes Oberurseler
Beerdigungsinstitut
Pietät Jamin
Fachgeprüfter Bestatter
Liebfrauenstraße 4a
61440 Oberursel (Taunus)
Tel. 06171/54706
Jederzeit dienstbereit



Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 9. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 9. Januar
11 Uhr ökumenischer Stadtgottesdienst mit den Sternsingern in der Christuskirche (Göpfert/ Unfried)



Freie ev. Gemeinde Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 9. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Schröter)



Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 9. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

+

WIR GEDENKEN

Und seine Seele spannte weit Ihre Flügel auf
durch die stillen Lande als flöge sie nach Hause.

Axel Porschen
* 29. Januar 1945 † 30. Dezember 2021

Immer wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich umfassen so, als wärest Du nie gegangen.

Sascha Porschen
Alexa mit Annika und Stephan Sensen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 14. Januar 2022, um 13.00 Uhr
im engsten Familienkreis statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb unser
lieber Sohn und Bruder

+

Thorsten Gras
* 1.2.1971 † 27.12.2021

In stiller Trauer
Karl-Hermann Gras
Markus Gras
mit allen Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Mittwoch, dem 12. Januar 2021 um 13.00 Uhr
auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.

In liebevoller Erinnerung

Dr. med. Dariush Enayat
† 2. Januar 2021

Wir gedenken eines wunderbaren Menschen,
der uns im Herzen nie verlassen hat.

Dr. K. Giokoglu und Praxisteam

Völlig unvermutet & viel zu früh aus
dem Leben gerissen wurde unser **lieber Freund**

Thorsten Gras

Du wirst immer in unseren Gedanken bleiben

Deine Darts-Freunde
aus der SOS-Meute

Auf Wunsch wird zurückgerufen

Hochtaunus (how). Die Ausländerbehörde des Hochtaunuskreises bietet ab sofort die Möglichkeit eines Rückrufs an. Der Rückrufwunsch kann auf der Homepage des Hochtaunuskreises platziert werden. Hierdurch soll die Serviceleistung verbessert werden. Die Wartezeit in der Warteschlange der Telefonanlage entfällt. Sollte der Anrufer bei Rückruf durch die Ausländerbehörde nicht erreichbar sein, erhält dieser bei Angabe einer E-Mail-Adresse eine E-Mail über den weiteren Bearbeitungsverlauf des Antrags. „Wir freuen uns, dass wir kurzfristig die digitale Möglichkeit des Rückrufwunsches auf der Homepage des Hochtaunuskreises installieren konnten“, betont Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Es stehe an oberster Stelle, den gewohnten Service der Ausländerbehörde anzubieten und durch weitere kurzfristig anberaumte Aktionen den entstandenen Rückstau abzubauen, so Hechler. „Grundsätzlich wolle man so sicherstellen, dass alle Fragen der Antragsteller schnellstmöglich geklärt werden könnten.“ Aktuell laufen die Vorbereitungen, dass in einer gemeinsamen Aktion die Rückstände der Ausländerbehörde abgearbeitet werden. Hier-

bei geht es vor allem um die Abnahme von Fingerabdrücken, Entgegennahmen von Unterschriften und Gebührenzahlungen der Antragsteller. Zusätzlich werden im Dezember 2021 zwei Samstage für erweiterte Vorsprachetermine angeboten. Die Einladungen dazu wurden bereits versandt. In der Kalenderwoche vor Weihnachten und in der Kalenderwoche zwischen den Jahren bietet die Ausländerbehörde alleinige Vorsprachetermine für die Antragsteller an, um die rückständigen Arbeiten final abzuschließen. Für das erste Quartal des Jahres 2022 ist die Einführung der Terminvergabe über ein Online-Portal geplant. Hier wird es den Antragstellern künftig möglich sein, selbstständig Termine zu buchen. Die Rückrufe der Ausländerbehörde erfolgen zu folgenden Zeiten: dienstags zwischen 13 und 15.30 Uhr sowie donnerstags zwischen 8 und 11.30 Uhr. Es werden zwei Anrufversuche gestartet. Falls diese nicht erfolgreich sind, wird der Anrufer per E-Mail kontaktiert, soweit dieser eine E-Mail-Adresse hinterlassen hat. Aufgrund der derzeitigen hohen Anrufbitten kann sich der Rückruf um eine Woche nach hinten verschieben.

Frauenring unterstützt Frauenhaus



Der Landesverband Hessen des Deutschen Frauenrings stellt aus seinen Mitteln 300 Euro dem Frauenhaus in Oberursel zur Verfügung. Der Ortsring Oberursel stockt diese Summe um 200 Euro auf insgesamt 500 Euro auf. Diese Summe wurde von Annegret Hagenbring (rechts) und Brigitte Zimmermann (links) dem Verein Frauen helfen Frauen, vertreten durch Ulla Stier, übergeben. Dieser 1980 gegründete Verein betreibt das Frauenhaus Oberursel. Hier finden Frauen und Kinder Schutz, wenn sie durch Gewalt von Partnern oder anderen Angehörigen bedroht sind. Diese gespendeten Mittel werden für eine schnelle Unterstützung bei akuter Mittellosigkeit oder für einen kurzfristig benötigten Dolmetscher gebraucht.

Foto: Frauenring



Kreisvorstandswahl bei der Senioren-Union Hochtaunus (v. l.): Wolfgang Ratte, Ursula Gräfe, Dr. Heike Raestrup, Wahlleiterin Mechthild Weiß-Hennerici, Alois Oehling, Susanne Odenweller, Klaus Heil, Erika Baudisch.
Foto: Odenweller

Senioren-Union wählt neuen Vorstand

Hochtaunus (how). Die Kreisvereinigung Hochtaunus der Senioren-Union traf sich im herbstlichen Hirschgarten in Bad Homburg zur Hauptversammlung, die von Mechthild Weiß-Hennerici souverän geleitet wurde. Bei Kaffee und Kuchen wurde zügig der neue Vorstand gewählt, dies sind Dr. Heike Raestrup als Vorsitzende, Klaus Heil als Stellvertreter, beide Oberursel, Wolfgang Ratte als Schatzmeister, Bad Homburg, Susanne Odenweller als Schriftführerin und Mitgliederbeauftragte, Wehrheim, und Erika Baudisch, Bad Homburg, und Ursula Gräfe, Wehrheim, als Beisitzerinnen. Als Kassenprüfer stellten sich zur Verfügung Brigitte Möller, Kronberg,

und Otto Bärmann, Bad Homburg, sowie Wolfgang Siegemund, Wehrheim, der als Vorsitzender nicht mehr kandidierte und dem für seine bisherige Führung gedankt wurde. Zum Ehrenvorsitzenden der Kreisvereinigung der Senioren-Union wurde Alois Oehling gewählt, der sie mitbegründet und langjährig mit großem Engagement geleitet hatte. Als nächste Unternehmung ist eine Führung zu „Nennt mich Rembrandt“ für Mittwoch, 12. Januar 2022, geplant, zwei Mitglieder konnten Freikarten gewinnen. Für die anderen ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an hraestrup@web.de.

Änderungen in der Altpapiersammlung

Oberursel (ow). Im neuen Jahr ändern sich die Einteilung der Altpapierbezirke und damit auch die Leerungstage der Papiertonnen. Zur Optimierung der Betriebsabläufe hat der Bau und Service Oberursel (BSO) die Bezirke neu strukturiert. Das Straßen-ABC mit den neuen Bezirkseinteilungen ist auf der Rückseite des Abfallkalenders 2022 zu finden. Der gedruckte Abfallkalender steht in digitaler Form im Internet unter www.bso-oberursel.de. Dort gibt es auch die Möglichkeit, einen individuellen Abfuhrplan für 2022 abzurufen unter www.bso-oberursel.de/abfall/individueller-abfuhrplan. Die Handhabung ist ganz einfach: Nach der Eingabe der Straße und der Hausnummer wer-

den alle Leerungstermine für Restabfall, Bioabfall, Altpapier und den „gelben Sack“ im aktuellen Jahr für das jeweilige Grundstück tabellarisch angezeigt. Es besteht die Möglichkeit, diesen Abfuhrplan im PDF-Format oder die tabellarische Terminübersicht auszudrucken oder die Termine mit der ICall-Datei direkt in einen Online-Kalender zu übertragen. Zusätzlich gibt es den Online-Abfuhrkalender mit persönlicher Erinnerungsfunktion, der über die kostenlose BSO-App abgerufen werden kann. Informationen hierzu stehen im Internet unter www.bso-oberursel.de/de/abfall-wertstoffhof. Für weitere Fragen steht die Abfallberatung unter Telefon 06171-502310 zur Verfügung.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN





ANKÄUFE

ANKAUF

von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung

Telefon: 06195 63797

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Achtung, kaufe: Abendgarderobe Näh- und Schreibmaschinen, Accessoires, Antiquitäten uvm.
Herr Seeger, Tel. 0172/6373427

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Direktankauf von Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr.
Tel. 069/34875842

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr.
Tel. 069/17516793

Audemars Piguet Royal Oak oder Vacheron Constantin von Sammler zu kaufen gesucht. Kronberg
Tel. 06173/63155

Suche altes Lego und alte Modell Autos von Siku und Wiking.
Tel. 0174/3032283

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort
Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende).
Tel. 06171/9614851

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr.
Tel. 069/34868413

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Super Sammler kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Bilder, Porzellan, Küchen, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perrücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/20168617

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sie können Ihre Anzeige natürlich auch bequem im Internet aufgeben!

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

1. Öffnen Sie unsere Webseite www.taunus-nachrichten.de
2. Im Menüpunkt „Anzeigen“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen aufgeben“
3. Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

Priv. Sammler kauft jede Münzsammlung, auch umfangreich u. Einzelstücke!
Tel. 0162/5988179

Frohes neues Jahr! Sammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren. Der Zustand ist zweitrangig.
Tel. 0172/1841203

Ankauf von alten u. neuen Armbanduhren. Omega Breitling IWC Rolex Cartier Heuer Sinn u. weitere. Auch defekt.
Tel. 0174/5749732

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung.
Tel. 069/9897014



AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen

03944-36160-www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche Old & Youngtimer für Hobbysammlung aus seriösem Privatbesitz. Gerne auch Garagenfunde u.ä.
Tel. 0173/2650984 oder taunus.oldtimer@gmail.com

KFZ ZUBEHÖR

PKW-Anhänger, Heinemann, 500 kg, m. Plane + Klappe, TÜV neu, Extras, für 450,- € zu verkaufen.
Tel. 0173/3050012

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461
pauzei@web.de

Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch alte Motorräder, Zündapp, Honda Monkey/Dax etc.
E-Mail: herbst-u1@web.de
Tel. 0151/19700070

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch alte Motorräder, Zündapp, Honda Monkey/Dax etc.
E-Mail: herbst-u1@web.de
Tel. 0151/19700070



KENNELNERN

Für Unternehmungen – speziell Restaurantbesuche – wünsche ich, w., aus Obu., eine nette Dame bis ca. 60 J.
Tel. 0151/74366805

Ich suche Gisela Scheffler, auch Susi genannt. Wohnhaft in Oberursel, um 1970. Hinweise bitte an E-Mail: suche.Susi@gmx.de
Gruss, Eberhard N.

Norwegen. Suche norwegisch sprechende Leute aus Königstein oder Umgebung für sprachlichen und kulturellen Austausch.
Tel. 0172/6246442

PARTNERSCHAFT

Verarmter Entrepreneur (attraktiv, Mitte 50, dominant) bietet überaus vermögenden Dame seine unternehmerischen & menschlichen Talente in Form einer glücklichen Heirat an.
taunus2022@outlook.de

Klaus, selbst nach fast 4 Jahren kann ich unsere Tänze, kann ich dich nicht vergessen. Mit dir möchte ich meine ersten Tanzschuhe eintragen. Bitte lass dich finden!
Andrea aus Marburg.
Chiffre: KB 01/1

PARTNERVERMITTLUNG

► **Birgit, 63 J.,** mit Top-Figur, naturverb., koche gerne (aber lieber für 2). Welcher ehrl. Mann hat ein Herz für mich u. wünscht sich eine treue, hübsche Frau wie ich es bin? Dann ruf jetzt üb. pv an u. lass 2022 unser Jahr werden.
Tel. 01520-8293309

► **Monika, 70 J.,** hübsche Witwe, mit viel Liebe im Herzen. Habe keine Kinder u. niemanden mehr, dem ich m. Liebe schenken kann u. die Einsamkeit erdrückt mich tägl. mehr. Bin e. fleißige Hausfrau u. koche für m. Leben gern. Rufen Sie üb. pv an, denn ich würde lieber für uns zwei als nur für mich alleine sorgen.
Tel. 0176-45891454

► **Ilona, 75 J.,** hüb., schlank, natürl. u. zärtlich. Wer auch verwitwet ist u. die Einsamkeit kennt, wird mich verstehen. Alles würde ich aufgeben für e. lieben Mann, der mich braucht. Ein Auto für uns zwei ist auch vorhanden. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück
Tel. 0800-7774050

Die Pressefreiheit ist die Folge der Denkfreiheit.

Heinrich Heine



BETREUUNG/ PFLEGE



Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

a-s-k senioren home-service

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM



Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Suchen Gesellschafterin in Mammolshain, die auch beim Einkaufen und zu Arztbesuchen begleitet.
Chiffre: KW 02/01

Pflegehilfe bietet Betreuung für ältere, behinderte Menschen.
Tel. 0179/5048152
o. 06173/5061036 abends

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495



IMMOBILIEN MARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kaufpreis bis 500.000 Euro. Belohnung. Danke.
Tel. 0176/99529955

Berufstätiges Ehepaar mit gesichertem Einkommen sucht seinen Lebensmittelpunkt in Bad Homburg. Unsere Vorstellung: Circa 120 m², gerne zentral gelegen, am liebsten mit etwas Grün. Über Ihren Anruf würden wir uns sehr freuen.
Tel. 0171/3854113
oder 0173/9141409

DIPL.-DESIGNER SUCHT Grdst./Abriss oder MFH/EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main. Ich freue mich auf Ihr Angebot.
Tel. 0170/5750232

Kleine Familie (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Mehrgenerationen-Haus zum Kauf in/um Oberursel, Bad Homburg, Königstein, Bad Soden, Kelkheim.
Tel. 0151/21249286

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Privat sucht von Privat EFH, DH, REH zum Kauf in HTK, MTK, Oberursel.
Tel. 06171/9788140
ab 18:00 Uhr

Wir sind eine Oberurseler Familie und sind auf der Suche nach einem Haus mit Garten – oder einem Baugrund im Vordertaunus bis 1,2 Mio €. Tel. 0177/3804548

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. Kontakt: altersvorsorgekelkheim@gmail.com

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus in Kronberg zum Kauf.
Tel. 0170/3275265

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bauplatz, 940 m², teilbar, Taunus-Weilmünster, gegen Gebot.
Tel. 0157/52990203

GEWERBERÄUME

Kronberg: 2 Räume als Büro/Labor/Praxis, mit Teeküche, 85 m², 1. OG, Nähe S4 + Bus, Parkpl.
Tel. 06173/2759

MIETGESUCHE

Für 1 Pers. kleine Wo. 2,5 Zi, EG, Garten oder Balkon, ab März/April '22 gesucht.
Tel. 01520/4124369

Großer Keller 30-40 m², leicht zugänglich, abschließbar, in HG und Umgebung gesucht.
Tel. 01520/4124369

Lagerraum od. Garage v. Privat gesucht. 10-15 m², trocken, für Möbel u. Hausrat. Neupert.
Tel. 0178/4101039

Rentnerin, ruhig, NR, ohne Haustier, sucht in Oberursel eine 2-Zi. Whg., Part. oder mit Aufzug, sep. Dusche, Balkon, günstige Infrastruktur, von Privat – ohne Makler.
Tel. 0175/6050542

Ich suche für mich und meinen kleinen Hund eine kleine Wohnung mit Garten o. ganzjährig bewohnbares Gartenhaus
Tel. 0179/1411775

Suche dringend nach einer Wohnung (Hochtaunuskreis) für 7 Personen. Baba Khan.
Tel. 017643147695

Angenehme Mieterin, berufstätig NR, sucht 1- 2 ZW in gepflegtem Haus, eventuell mit BLK und EBK
Tel. 01577/6114138

Königstein - Garage oder gut zugänglicher, trockener Lagerraum zur Lagerung von Akten und einigen Möbeln gesucht, Angebote gerne unter
Tel. 0152/53200337

Akademiker Rentner-Ehepaar sucht eine ruhige 2 1/2 bis 3 ZKBB Wohnung kurzfristig oder später mit langfristigem Mietvertrag in Bad Soden, Kronberg od. nähere Umgebung.
Mobil.: + 49(0)172/6966975

VERMIETUNG

Grävenwiesbach von Privat, 2 Zi., EG, 65 m², Wohnzi., Schlafzi., EBK mit Kühlschrank, Waschtrockner, Herd, Diele, Abstellk., Gartenbenutzung, ruhige Sackgasse in Waldnähe, keine Haustiere. 550,- € + NK und 2 MM KT. Nur für Geimpfte. Ab 01.01.2022.
Tel. 06086/1821

2 Zimmer, 40 m² mit offener EBK im Souterrain als Büro/Lager zu vermieten! Als Wohnung mit WG-Dusche an ältere männl. Person!
Tel. 06171/8397 oder 0163/7563140

80 m², 3-Zimmer-Wohnung in HG, Nähe Schlosspark, EBK, Balkon, Keller, Garage, 950,- € + 350,- € NK, nach Absprache.
Tel. 0176/50492566

Schöne 3-Zi.-Wohnung, 68 m², mit Südbalkon, EBK, Oberursel-Nord (Waldnähe), KM 875,- €. Bitte Mail an: 3ZKB.Oberursel@gmx.de

Bad Homburg zentral, 1 ZW, 3. OG mit Aufzug, neue EBK, Duschbad, Balkon, Keller, kurzfristig frei. Miete 450,- € + NK 100,- € + Kautions. Bewerbung mit aktueller Schufa und Einkommensnachweis.
Chiffre OW 0101

Sehr schöne 3-Zi.-Whg. m. Tageslicht-Bad an NR Single oder Paar zum 01.02.2022 zu vermieten. Whg. i. 2. Stock in gepflegter, ruhiger 6 Parteien Wohnanlage i. Königstein/Ts., Sackgasse, 55 m², 3 Zi., gr. Balkon, sehr gr. Kellerraum, sep. Waschraum, EBK gg. Abstand, Nähe Einkaufsstraße u. Bahnverbindung - Kaltmiete: 605,- €, Nebenkosten: 170,- €, Gesamtmiete: 775,- €, Kautions: 1.815,- €, Kontaktaufnahme via Mail: U.WiMu@t-online.de

Königstein: 2-Zi.-Traumwohnung, 88 m², herrlicher Burgblick, großer Balkon, moderne EBK m. Waschmaschine u. Trockner, Bad, Dusche, Gäste-WC, Parkett, Fußbodenheizung, Aufzug, Garage, in kleiner WE ab 1.2.2022 provisionsfrei zu vermieten.
Tel. 0152/02078073

Kelkheim-Mitte, 5-Zi.-Whg., 170 m² mit Loggia und großem Balkon, EBK, Bad mit Dusche u. Eckbadewanne, Gäste-WC mit DU, frei ab 01.04.2022
Tel. 06174/964199

3 ZKB, 68 m² + Balkon, 3. OG in Oberursel ab 1.2.KM 700,- € + 200,- € NK + Kautions
E-Mail: Wohnung.2022@freenet.de



FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Sylt FEHS m. 2 App. – f. 2 Pers., 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers., 60 m², kleiner Garten, ab 59 €.
Tel. 06171/51182
www.haus-hanne-sylt.de



KOSTENLOS

Einbauküche mit NEFF-Geräten (Herd, Geschirrspüler, Kühlschrank) zum Abbau und Selbstabholung.
Tel. 0160/7349826

VITAVIA Anlehnungsgewächshaus Ida 900, B x T: 130 x 65 cm, neu, original verpackt, kostenlos gegen Abholung.
Tel. 06174/2562722

IMMOBILIEN



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreineri Prauß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Yoga-Kurse beim TV Stierstadt

Oberursel (ow). Der TV Stierstadt bietet in einem Zehn-Wochen-Kurs ab 28. Januar freitags von 10.15 bis 11.30 Uhr Hatha Yoga für Anfänger an. Der vorgeführte Yoga-Stil wird von Yoga-Lehrerin (BDY) Linya Su geleitet. Der Übungsweg mit Drehungen, Streckungen, Beugungen und ähnlichem läuft sanft in Harmonie und geht nicht nur mit körperlicher Bewegung einher, die zu verbesserter Flexibilität, Balance und Koordination führt, sondern unterstützt auch Gelassenheit, Konzentration und Aufmerksamkeit. In diesem Yoga-Kurs ist jedes Alter und jedes Level willkommen. Der Fokus in den Stunden liegt nicht nur auf der Asana Praxis (Körperhaltungen). Die Teilnehmer dürfen sich immer auf eine Meditation oder Atemübung freuen. Es gibt eine kostenlose Probestunde am Freitag, 21. Januar, von 10.15 bis 11.15 Uhr. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf sechs bis zehn begrenzt. Der Kurs kostet 55 Euro, für Vereinsmitglieder 30 Euro. In Ergänzung zum Hatha-Yoga-Anfängerkurs bietet der TV Stierstadt nun auch den Power-Yoga-Kurs mit sanftem Ablauf an. Er beinhaltet Fitness und Entspannung mit Basis- und

Aufbauprogramm von vielfältigen Yoga Asana (Haltungen). Die Übungen sind energiegelad, aber auch mit sanfter Dynamik und führen zu innerer Ruhe. Die Übungen dehnen und stärken den Körper und können Schritt für Schritt Haltungsschäden korrigieren. Durch die Übungen lässt sich eine verbesserte Balance, Konzentration und Koordination erreichen. Für alle, die sich gestresst fühlen oder Beschwerden an Wirbelsäule, Gelenken, Muskeln oder mit der Verdauung haben, ist Power Yoga (Ashtanga Yoga) sehr gut geeignet, körperliches Wohlbefinden und innere Ausgeglichenheit herzustellen. Die fließenden Yoga-Übungen sind für Teilnehmer mit Yoga-Erfahrung geeignet. Der Kurs hat zehn Termine mit jeweils 60 Minuten. Auch er wird von Yoga-Lehrerin (BDY) Linya Su geleitet. Eine Probestunde findet am Freitag, 21. Januar, von 9 bis 10 Uhr statt, der Kurs vom 28. Januar bis zum 1. April freitags von 9 bis 10 Uhr. Er ist auf sechs bis zehn Teilnehmer begrenzt und kostet 55 Euro, für Mitglieder 30 Euro. Anmeldung und Fragen zu beiden Kursen per E-Mail an sportwart@tvstierstadt.de.

Das neue Jahr im Familientreff

Oberursel (ow). Im neuen Jahr gehen im Familientreff Schwangeren-Yogakurs, Fabelkurs, Geburtsvorbereitungskurs, Babymassage, Mama-Fitness mit Kleinkind und zwei Rückbildungskurse in die nächste Runde. Der Höhepunkt im Januar für Mitglieder ist „j. Zumba“, das viele vom Sommerfest in Erinnerung haben werden. Alle Kurse richten sich an alle Eltern aus Oberursel und Umgebung, die sich mit Gleichgesinnten austauschen möchten. Weitere Informationen zu den Kursen im Familientreff gibt es im Internet unter www.familientreff-oberursel.de.

Geschenke für alle in der DRK-Gemeinschaftsunterkunft

Oberursel (ow). Die spontanen Ideen sind oft die besten: Sozialarbeiterin Hannah Secil Schnorr hat gemeinsam mit Pfarrer Ingo Schütz von der evangelischen Kreuzkirchen-Gemeinde eine Weihnachtsaktion für die Bewohner der DRK-Gemeinschaftsunterkunft in der Karl-Hermann-Flach-Straße gestartet: 106 Wunschzettel wurden geschrieben und 105 Weihnachtspäckchen konnten verschenkt werden, das 106. war zum Verpacken etwas zu groß: ein Fahrrad. Karottensaft, Winterstiefel, Gitarre, Spielzeug, Kuscheltiere, aber auch Bluetooth-Kopfhörer, ein i-Phone 12 und ein Fahrrad – all diese Dinge fanden sich auf den Wunschzetteln der Bewohner der vom DRK-Kreisverband Hochtaunus betriebenen Flüchtlingsunterkunft – nicht alles, aber doch sehr vieles davon, lag symbolisch unterm Weihnachtsbaum, den Schnorr und Schütz gemeinsam aufgestellt hatten. Weihnachten in der Gemeinschaftsunterkunft für alle und völlig unabhängig von Glaubensrichtungen, das war die Idee, die schneller Früchte getragen hat, als man sich das vorgestellt hatte. „Um den zweiten Advent herum hatte ich unsere rund 150 Bewohner aufgefordert, Wunschzettel zu schreiben. Der Rücklauf war riesig“, freut sich die Sozialarbeiterin, die die Idee mit dem Pfarrer abgesprochen hatte. Schütz setzte gleich alle Hebel in Bewegung: „Geplant haben wir relativ kurzfristig – und waren dann überrascht von der großen Resonanz. So schnell wie die 106 Wunschzettel eingegangen waren, so schnell konnten wir viele Geld- und Sachspenden einwerben, genug, um für alle ein Päckchen zu packen. Die Bereitschaft zu helfen und zu teilen ist groß.“ Bei der Kirchengemeinde fanden sich spontan Ehrenamtliche zum Päckchenpacken zusammen und konnten es kaum abwarten, bis die liebevoll verzierten Weihnachtsgeschenke in die drei bereitstehenden Autos geladen und in der Gemeinschaftsunterkunft abgeliefert werden konnten: „Am Tag der Übergabe war es herrlich, zu sehen, wie sich alle darüber gefreut haben, die Schenkenden und die Beschenkten“, freut sich Schütz und findet dafür ein schönes Bild: „Es war so, als berührten sich Himmel und Erde.“ Der Kreuzkirchen-



106 Weihnachtspäckchen werden an die Empfänger in der DRK-Gemeinschaftsunterkunft ausgeliefert. Foto: DRK-Pressestelle

Gemeinde sei es wichtig, dass diese Beschereung der besonderen Art keine einmalige Aktion bleibt. Es sei sehr wichtig, dass Beziehungen zwischen Menschen über alle Grenzen und Religionen hinweg aufgebaut werden. Die Geschenke seien ein Grundstein für das, was noch komme. „Beim Schenken und an Weihnachten geht es letztlich um Beziehungen, und mein Traum ist, dass wir damit einen Beitrag leisten können zum Miteinander auf Augenhöhe, bei dem alle ganz viel zu geben haben“, sagte der Pfarrer bei der Übergabe der Geschenke. Schnorr und ihre Mitarbeiter hatten ebenfalls riesigen Spaß beim Verteilen: „Wir haben alle, die einen Wunschzettel abgegeben haben, informiert, dass sie ihre Geschenke abholen konnten. Alle haben sich natürlich sehr gefreut, wenn auch nicht in jedem Fall das im Päckchen lag, was auf dem Wunschzettel gestanden hat.“ Über die Bandbreite der Wünsche habe sie schon ein wenig schmunzeln müssen. Auch sei sie überrascht, wie viele passende Geschenke in dieser kurzen Zeit trotzdem zusammengekommen sind, „und tatsächlich war sogar ein Fahrrad dabei.“

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO



müller+co
Fenster und Türen

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Jetzt Fensterglas tauschen und bis 15.000 Euro Förderung kassieren

(akz-o) Die Preise für Heizenergie werden im kommenden Winter massiv steigen – diese Tatsache versichert derzeit viele Hausbesitzer und Mieter. Die Lösung: Mit „Fineo Hybrid“ gibt es jetzt ein montagefertiges Isolierglas mit Vakuum-Technologie, das die Heizwärme noch besser dämmt als modernes Dreifachglas. Weil das den Heizbedarf und die CO₂-Emissionen erheblich senkt, fördert die BAFA den Austausch alter Verglasungen gegen Fineo Hybrid mit bis zu 15.000 Euro (mehr Infos unter www.bafa.de/beg). Nach einem Aufmaß-Termin beträgt der Zeitaufwand für den Glastausch nur wenige Minuten pro Fenster und die gut erhaltenen Fensterrahmen können weiter genutzt werden. Der somit besonders nachhaltige Tausch verursacht keinerlei Verschmutzungen

oder Folgearbeiten an der Fassade und kann in allen herkömmlichen Fensterprofilen vorgenommen werden. Das neue Vakuum-Isolierglas gehört wegen seines überragenden Dämmwertes von unter 0,5 W(m²K) zu den wenigen Verglasungen, die die Förderbedingungen des BAFA vollumfänglich erfüllen. Viele Häuser, die in den 1990er-Jahren gebaut oder saniert wur-



Moderne Vakuum-Isoliergläser sind so schlank wie ein Zweifach-Isolierglas, dämmen aber mehr als doppelt so viel Wärme und schützen gleichzeitig effektiv vor dem Straßenlärm. Durch die Erhaltung der Rahmen und Profile ist der Isolierglas-Tausch zudem besonders umweltfreundlich und nachhaltig. Foto: Fineo/akz-o

den, verfügen noch über gut erhaltene Fenster, die Verglasungen sind jedoch inzwischen technisch veraltet. Viele Isoliergläser aus dieser Zeit lassen sechsmal mehr zunehmend kostbare Heizwärme nach außen entweichen als moderne Dreifachgläser mit Wärmedämmbeschichtungen. Der Austausch der kompletten Fenster gegen Dreifachglas wäre die Standardlösung, jedoch baulich sehr aufwendig, denn diese Fenster sind schwer und mit durchschnittlich rund 40 Millimetern auch sehr dick. Tagelange Bauarbeiten an der Fassade mit viel Schmutz wären unvermeidbar. Die elegantere Lösung bietet der europäische Hersteller „Fineo“ mit seinen zertifizierten Montagepartnern: Als Erstes werden die alten Fenster begutachtet und ausgemessen (www.fineo-glass.eu). Im zweiten Termin wird dann sauber und zeitsparend das alte Isolierglas ausgeglast und durch die neuen Vakuum-Isoliergläser ersetzt. Die gut erhaltenen Rahmen bleiben erhalten – denn warum wegwerfen, was noch gut funktioniert? Fineo Hybrid ist deutlich schlanker als Dreifach-Isolierglas und erzielt eine bessere Wärme- und Schalldämmung. Letzteres ist ein weiterer Pluspunkt für den Einsatz auch in Mehrfamilienhäusern in der Stadt.

Über 50 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Deimontage
- ◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19



OFENHAUS KLOHMANN

KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 34 20 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel

**KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE**

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

**Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb**

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 249,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 249,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 922 aktiven Fällen wurden 15 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die

Impfung voran. 105 862 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, darunter 2792 Einmalimpfungen mit Johnson & Johnson. 87 884 haben bereits ihre zweite und 56 816 ihre dritte Impfdosis erhalten. Bei den Haus- und Fachärzten wurden 64 962 Erstimpfungen, 63 940 Zweitimpfungen, 46 105 Drittimpfungen und 4316 Einmalimpfungen durchgeführt.

	Stand 28. Dezember 2021	Stand 4. Januar 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	14121	14709	+588
hiervon verstorben	243	243	0
hiervon noch isoliert	739	922	+183
hiervon genesen	13139	13544	+405
Sieben-Tage-Inzidenz	180,4	249,9	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	3822	3981	+159
Friedrichsdorf	1452	1543	+91
Glashütten	230	235	+5
Grävenwiesbach	343	351	+8
Königstein	966	1005	+39
Kronberg	1012	1041	+29
Neu-Anspach	803	831	+28
Oberursel	2568	2693	+125
Schmitten	516	535	+19
Steinbach	785	814	+29
Usingen	855	889	+34
Wehrheim	468	484	+16
Weilrod	301	307	+6

Impfmöglichkeiten im Januar

Hochtaunus (how). Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken startet mit zahlreichen Sonderaktionen ins neue Jahr und bietet allen Interessierten im Januar die Möglichkeit, sich unkompliziert impfen zu lassen. Hier ein Überblick über die Termine:

- Impfen ohne Anmeldung ist bis 14. Januar wochentags am Bahnhof Bad Homburg möglich. Dort ist das Impfteam montags bis freitags jeweils von 10 bis 15 Uhr im Einsatz.
- Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist jeden Dienstag von 12 bis 15.30 Uhr im Neu-Anspacher Bürgerhaus, Gustav-Heinemann-Straße 3, anzutreffen. Termine sind am 11., 18. und 25. Januar.
- Am Freitag, 7. und 21. Januar, gibt es in Wehrheim die Möglichkeit, sich impfen zu lassen. An beiden Tagen ist das Impfteam jeweils von 12 bis 15.30 Uhr im Bürgerhaus (Am Bürgerhaus 1) zu Gast.
- In Oberursel gibt es im neuen Jahr ebenfalls die Möglichkeit, sich unkompliziert impfen zu lassen – und zwar am 8., 15., 22. und 29. Januar. Dort ist das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken jeweils samstags von 12 bis 15.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses zu Gast (Rathausplatz 1, Zugang über den Haupteingang).
- In Steinbach werden im Januar drei Impf-Termine angeboten. Dort macht das mobile Impfteam jeweils sonntags – am 9., 16. sowie am 23. Januar – von 12 bis 15.30 Uhr im Bürgerhaus, Untergasse 36, Station.
- In Kronberg wird am Montag, 10. Januar, ein Extra-Impftermin angeboten: Interessierte sind an diesem Tag von 12 bis 15.30 Uhr im Festsaal der Stadthalle, Heinrich-Winter-Straße 1, willkommen. Der Zugang erfolgt über den Berliner Platz.
- Das mobile Impfteam macht außerdem am Freitag, 14. und 28. Januar, in Grävenwies-

bach Station. An diesen beiden Tagen können sich Interessierte jeweils von 12 bis 15.30 Uhr in der Lehmkauthalle (Zur Lehmkauthalle), impfen lassen.

- Wer beim Sonntagsspaziergang das Angebot mit dem Nützlichen verbinden möchte, ist am 16. Januar in Usingen-Eschbach richtig. Das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken ist an diesem Sonntag von 10 bis 15 Uhr im Bürgerhaus Eschbach (Schulstraße 15) zu Gast.
- Eine weitere Sonder-Impfkation steht am Donnerstag, 20. Januar, in Glashütten an. Von 12 bis 15.30 Uhr gibt es im Bürgersaal des Rathauses (Schloßborner Weg 2) die Möglichkeit, sich unkompliziert impfen zu lassen.

Für alle Sonderaktionen gilt: Willkommen ist jeder ab zwölf Jahren, der eine Erst-, Zweit- oder Booster-Impfung benötigt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Geimpft wird mit einem mRNA-Vakzin. Eine ärztliche Beratung gibt es an Ort und Stelle. Bitte den Personalausweis, die Krankenkassenskarte, einen Impfpass (falls vorhanden) sowie eine FFP2-Maske mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitte möglichst die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitbringen. Diese findet man auf der Website des RKI zum Download unter www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html. Noch ein wichtiger Hinweis: Kinder unter zwölf Jahren werden ausschließlich im Impfzentrum Bad Homburg, Am Grünen Weg 1, geimpft. Die Termine des mobilen Impfteams werden fortwährend angepasst. Auf der Website der Hochtaunus-Kliniken finden sich täglich die aktualisierten Termine unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

„Fit mit IT-Medien“ in der Bücherei

Oberursel (ow). Am Samstag, 15. Januar, unterstützt das Team der Stadtbücherei gemeinsam mit dem „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO) in der Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, von 10 bis 13 Uhr Ratsuchende kostenlos und individuell in der Anwendung und Nutzung von modernen IT-Geräten und bei den verschiedenen Fragestellun-

gen. Unter dem Titel „Fit mit IT-Medien“ wird die kostenlose Hilfe für die Anwendung von IT-Geräten unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln mit Anmeldung unter Telefon 06171-62870 geleistet. In der Stadtbücherei gilt die 3-G-Regel. Die Ehrenamtlichen freuen sich über eine Spende für den Verein „Freunde der Stadtbücherei“.

Im Landratsamt gilt die 3-G-Regel

Hochtaunus (how). Für alle Besucher des Landratsamts gilt seit Montag, 3. Januar, die 3-G-Regel. Wer das Gebäude des Landratsamts betreten möchte, muss am zentralen Eingang des Hauses 3 nachweisen, dass er gegen Covid-19 geimpft, davon genesen oder getestet ist. Dies gilt auch für alle Außenstellen. Es ist ein Impfnachweis, ein Genesenennachweis oder ein aktueller Negativtest gemeinsam mit einem gültigen Ausweisdokument (Personalausweis, Führerschein) vorzuzeigen. Akzeptiert werden lediglich die Testergebnisse einer offiziellen Teststation, einer Apotheke oder eines Arztes. Ein PCR-Test darf maximal 48 Stunden zurückliegen, ein Antigen-Schnelltest maximal 24 Stunden, wobei immer der Zeitpunkt des Tests maßgeblich ist und nicht derjenige der Ergebnisübermittlung. Selbsttests werden nicht anerkannt. Schulpflichtige Kinder und Jugendliche gelten aufgrund der Teilnahme an den verbindlichen Schultestungen als getestet. Personen, die keinen entsprechenden Nachweis erbringen können oder wollen, sind aufgefordert, ihr Anliegen auf postalischem Weg, per E-Mail, telefonisch oder online zu erledigen. Die 3-G-Regel gilt für alle Termine, auch wenn diese schon vor längerer Zeit vereinbart

wurden. „Leider spitzt sich die Coronelage mit der Omikron-Variante weiter zu. Für unsere Besucher gilt daher künftig ebenso 3G wie bereits für die Beschäftigten. Um sowohl die Besucher und als auch die Mitarbeiter der Kreisverwaltung zu schützen, ist es unerlässlich, dass wir die 3-G-Regel konsequent umsetzen“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. Innerhalb der Verwaltungsgebäude gilt weiterhin eine FFP2-Maskenpflicht, unabhängig vom jeweiligen Status. Besucher, die keine entsprechende FFP2-Maske besitzen, bekommen eine entsprechende Maske durch die Kreisverwaltung am Eingang zur Verfügung gestellt. Die Ansprechpartner mit Kontaktdaten zur Terminvereinbarung sind der Homepage des Landratsamts unter www.hochtaunuskreis.de zu entnehmen oder können beim Bürger-Info-Service unter Telefon 06172-9990 erfragt werden. Die Ausländerbehörde bietet die Möglichkeit eines Rückrufs an. Für Kfz-Zulassungs- oder Führerscheinangelegenheiten steht die gewohnte Online-Terminbuchung unter www.hochtaunuskreis.de/Aktuelles/Online-Termin-KFZ-und-Führerscheinstelle/ zur Verfügung.

STELLENMARKT

Pädagogische Aushilfen für die Spielstube gesucht

Für unsere „Spielstube in der Schule Mitte“ in Oberursel suchen wir zum 01.02.2022 oder früher pädagogische Aushilfen (m/w/d).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt ca. 8 Std und liegt in der Zeit von 11:15 - 17:00 Uhr, auf 450,- Euro Basis. In den hessischen Ferien ist die Arbeitszeit flexibel.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Kerstin Binder
Spielstube in der Grundschule Mitte
Schulstraße 27, 61440 Oberursel

Auskünfte erhalten Sie unter Tel.: 06171/2001820
Anfragen per E-Mail an binder@spielstube-oberursel.de

Salvatores Pizza in Bad Homburg-Ober Eschbach sucht **ab sofort** für eine langfristige Zusammenarbeit eine zuverlässige

Küchenhilfe (m/w/d) in Vollzeit

Spülen, Salat zubereiten, Zuarbeiten
Gute Arbeitszeiten

Bei Interesse bitte melden
Tel. 0171-2027202



Verkäufer/in (m/w/d) in Teilzeit (25-30 Std./Woche)

VERBINDLICH . FREUNDLICH . KOMPETENT

KÖHLER =

ABSATZFÖRDERUNG

Projektmanager/Projektassistenz (m/w/d) Teilzeit/Homeoffice möglich

Ihre Aufgaben:

- Projektabwicklung im Bereich Marketing/Vertrieb
- Bestellannahme/Durchführung/Reporting an den Auftraggeber
- Administration: Auftragsbestätigungen, Rechnungen
- Kundenkontakt per Mail/Telefon während des Projektes

Wir erwarten:

- gute PC-Kenntnisse Office-Paket (Word, Excel, Power-Point, Outlook)
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Organisationstalent, teamfähig, kommunikativ, gewissenhaft, strukturiert
- Erfahrungen bei ähnlichen Aufgaben

Kontakt: Köhler-Absatzförderung GmbH, 61476 Kronberg
Stephan Köhler, Tel.: 0172 663 6334,
skoehler@koehler-absatzfoerderung.de

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an:
Tel. (0 61 71) 6 28 80



Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) sucht zur Verstärkung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Austräger (m/w/d)

für die Post innerhalb des Stadtgebietes von Steinbach auf 450 €-Basis.

Für diese verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir uns einen flexiblen Mitarbeiter. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte bis spätestens 31.01.2022 an
Herrn Köhler, Telefon (061 71) 7000 18
E-Mail: sebastian.koehler@stadt-steinbach.de

Wir suchen für unsere Filiale in Bad Homburg, Nehringstr. 3 zur Unterstützung des Teams einen Kollegen/in im Verkauf und zur Prägung von Kfz-Kennzeichen für 108,5 -130,20 Std./Monat zzgl. Urlaubs- & Krankheitsvertretung. Nach Bedarf Vertretung in unserer Nachbarfiliale in Usingen.

Quereinsteiger sind herzlich willkommen!

Interessiert? Dann gib Gas und bewirb Dich unter:

jobs@fritz-lange.de
www.f-lange-gruppe.de
HR-Hotline 05041 995-555



**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
**Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!**
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

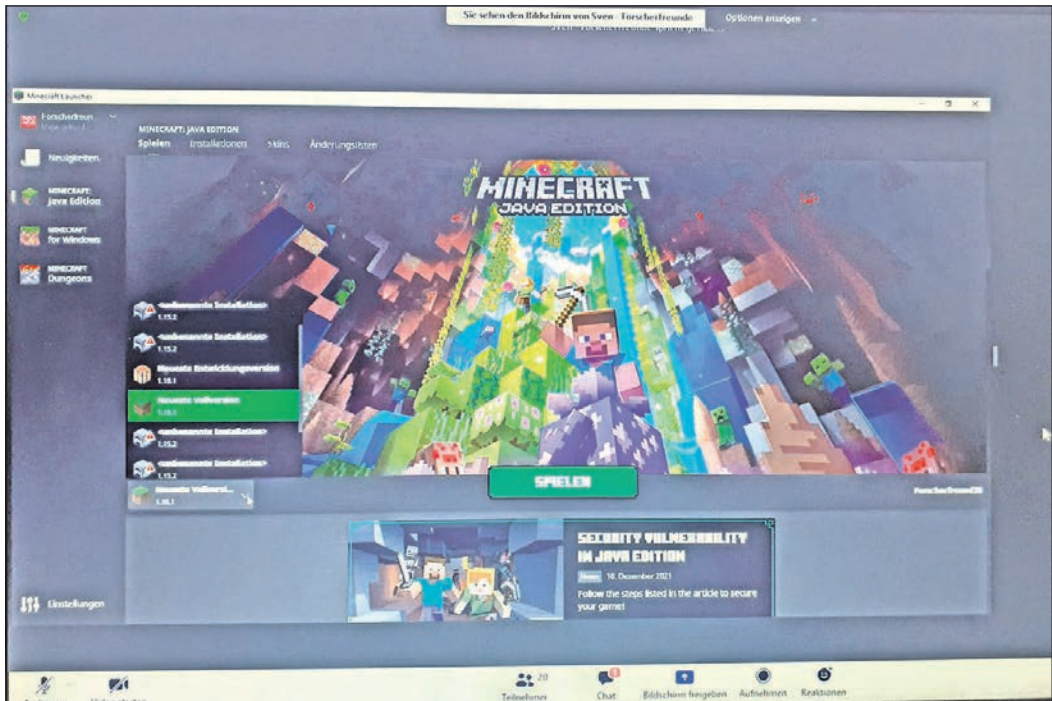
 Seit 1991 in Friedrichsdorf
 Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen
für Ihre Werbung!**

Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Anzeigen Hotline: Tel. 06171/62880

20 Minecraft-Kids sind begeistert



Die letzte Veranstaltung der Kinder- und Jugendbücherei im vorigen Jahr fand pandemiebedingt online statt und bot ein besonderes Highlight für ältere Kinder und Jugendliche: Beim Online-Workshop der Forscherfreunde erkundeten 20 Kids und Jugendliche zwischen neun und 13 Jahren spielerisch die Welt der elektrischen Schaltungen. Insbesondere wurde mit Redstone-Elementen (Strom in der Minecraft-Welt), Verstärkern und Kolben getüftelt. Sven von den Forscherfreunden führte in die Themen ein, danach bekamen die Workshopteilnehmer konkrete Aufgaben, an denen sie das Gelernte ausprobieren konnten. Dabei erstaunten die Kids mit ihrem Minecraft-Expertenwissen, ihrer Ausdauer und Kreativität. Ob beim Bauen einer 2x2 oder 4x4-Tür oder beim Teilen des Bildschirms, um die eigenen Ergebnisse vorzuführen – die Kids bewiesen, wie souverän und geübt sie im Umgang mit digitalen Medien und Formaten sind. Dank Erblina, die unermüdlich und geduldig die zahlreichen Fragen im Chat beantwortete und allen, die zwischendurch Schwierigkeiten hatten, kompetent weiterhalf, konnten sämtliche Teilnehmer die Aufgaben lösen und mit großer Begeisterung beim Workshop mitmachen. Mit der JAVA Edition und der eigens von den Forscherfreunden für den Workshop erstellten Minecraft-Redstone-Welt können die Workshopteilnehmer auch nach dem Workshop noch weitertüfteln und das Erlernte anwenden. Foto: Stadt Oberursel

Neuer Hilfeverein gegründet

Oberursel (ow). Seit 27. September 2021 gibt es einen neuen Verein in der Stadt: „Orscheler helfen Orschelern“ hat es sich zum Ziel gesetzt, unverschuldet in Not geratene und bedürftige Mitbürger zu unterstützen. Der Verein fußt auf der Aktion „Schüssel und Freunde helfen“ des Orscheler Kabarettisten und Comedian Peter Schüßler, genannt „die Schüssel“. Mit seiner Aktion unterstützt Peter Schüßler gemeinsam mit einem Helferkreis seit 2002 unverschuldet in Not geratene Oberurseler Familien mit Kindern. In 19 Jahren in Folge konnte 23 Familien wieder auf die Beine geholfen werden. Es wurden viele Wünsche erfüllt, neue Wohnungen besorgt oder alte renoviert, Umzüge gestemmt, neue Arbeitsplätze gesucht, alte Familienkutschen wieder flottgemacht und vieles mehr. Die Schüssel geht in diesem Jahr in Comedy-Rente, damit fand mit der Weihnachtsaktion 2021 auch das soziale Projekt ein Ende. Im Juli vorigen Jahres besuchte die Schüssel Zaklina Koch vom gleichnamigen Autohaus. Sie unterstützt den Kabarettisten seit Jahren

als Sponsorin und kam sofort auf die Idee, das soziale Engagement direkt fortzusetzen. Da sie ohnehin im Plan hatte, zu einem späteren Zeitpunkt einen wohlthätigen Verein zu gründen. Warum also nicht gleich gemeinsam einen Verein gründen? Gesagt, getan, Zaklina Koch setzte sich sofort mit Oberurseler Freunden in Verbindung, und innerhalb kürzester Zeit waren die Gründungsmitglieder gefunden. Doch sie stellten rasch fest, dass sie noch weitere fleißige Mitstreiter benötigen. Innerhalb von zehn Minuten waren weitere sechs Freunde wie Anita Funke, Reiner Herrmann, Frank Metlicar, Dirk Velte, Benjamin Müller und Klaus Dieter Peter mit an Bord. Nach der offiziellen Gründung gibt es im Internet unter orschler-helfen-orschlern.de bereits die Möglichkeit, sich zu informieren und Mitglied zu werden. Bürgermeisterin Antje Runge ist Patin und erstes Fördermitglied. Coronabedingt kann die geplante Gründungsfeier voraussichtlich erst im März stattfinden. Der Verein möchte aber bereits im Lauf dieses Monats über weitere Projekte informieren.

Keine Sitzung der Orscheler Hexen

Oberursel (ow). Die Kampagneneröffnung für alle Oberurseler Narren fand am 11.11. noch draußen und mit Abstand am Eselsbrunnen in der Altstadt statt. An diesem Tag waren alle Narren fröhlich und hatten nach einer „ausgefallenen“ Kampagne viel Freude und Hoffnung auf den Start in die neue fünfte Jahreszeit. Jetzt sieht es danach aus, dass auch diese Kampagne dem Coronavirus zumindest größtenteils zum Opfer fallen wird.

Die Orscheler Hexen und der Narrenrat haben die für Samstag, 29. Januar geplante Hexensitzung mittlerweile abgesagt. „Wir wissen, dass viele enttäuscht sein werden und andere Veranstaltungen teilweise noch stattfinden. Uns ist diese Entscheidung sehr schwer gefallen, wir halten es jetzt aber für richtig und nötig, und dies ist uns von unseren Aktiven so zugetragen worden“, heißt es in einer Mittei-

lung. Der Narrenrat dankt allen aktiven Hexen, die schon mit vielen Ideen und Engagement am Programm gearbeitet und auch Auftritte auswärtiger Darsteller organisiert hatten. Bei den Hexen handelt es sich um Mitglieder der dem Narrenrat angeschlossenen Karnevalvereine, die sehr harmonisch und freundschaftlich an der gemeinsamen Hexensitzung arbeiten, was auch über die Veranstaltung hinaus einen guten Zusammenhalt der Vereine erzeugt. Zum Jahresabschluss konnten die Hexen wenigstens ein gemeinsames Weihnachtssessen genießen.

Da es dieses Jahr keine große Tollität des Narrenrats gibt, fand keine Inthronisation statt und es war schon zu Beginn der Kampagne keine Gala der Tollität geplant. Der Vereinsring hat den Taunus-Karnevalszug am Fastnachtssonntag bereits abgesagt.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Great Christmas Circus Frankfurt
Völlig Neues Programm!
Festplatz am Ratsweg Frankfurt
17.12.2021 - 09.01.2022, 15.30 + 20.00 Uhr
15,00 - 38,00 €

Simon & Garfunkel Revival Band
Feel'n Groovy
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
15.01.2022, 20.00 Uhr 22,00 € - 35,00 €

BB Promotion GmbH & Alegria Konzert GmbH
präsentieren
THE SOUND OF HANS ZIMMER & JOHN WILLIAMS
Alte Oper Frankfurt
01.+02.03.2022, 19.30 Uhr 47,90 € - 97,90 €

Sahne MiXX
Die Nummer eins der Udo Jürgens Shows
Hugenottenhalle Neu-Isenburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 22,00 € - 35,00 €

Jubiläumstour - 35 Jahre
The World Famous Glenn Miller Orchestra
DIRECTED BY WIL SALDEN
Alte Oper Frankfurt
09.03.2022, 20.00 Uhr 46,00 € - 65,00 €

Piano Panorama
Sir Andrés Schiff, Klavier
Alte Oper Frankfurt
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 - 69,00 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international
gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf
Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
12. - 17.04.2022, 20.00 Uhr 27,90 - 77,90 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. - 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 - 87,90 €

WE WILL ROCK YOU
Das Musical von QUEEN und Ben Elton
Alte Oper Frankfurt
05. - 10.07.2022, 20.00 Uhr 27,90 - 77,90 €

STAR DUST - From Bach to Bowie
Complexions Contemporary Ballet
Alte Oper Frankfurt
12. - 16. 07.2022, 20.00 Uhr 23,30 - 69,90 €

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Alte Oper Frankfurt
01.10.2022, 20.00 Uhr 53,45 - 84,55 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Dinge, die ich sicher weiß
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
20.01.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Frauenfrühstück
Thema: „So wollen wir leben! Packt eure sieben
Sachen für die Zukunft“ mit Miriam Küllmer-Vogt
Alte Wache Oberstedten e.V.
05.02.2022, 9.30 Uhr, 15,85 €

Und wer nimmt den Hund?
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
07.03.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Extrawurst
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 - 22,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 - 44,80 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07. - 13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Bauer in Love
Stand up-Literatur mit Ralf Bauer & Live-Musik
von Pat Fritz
Kurtheater Bad Homburg
12.01.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheater Bad Homburg
14.01.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola -
Die 70er Revival Show
Kurhaus Bad Homburg, Äppelwoi-Theater
15.01.2022, 20.00 Uhr + jeden Sam. 22,50 €

Fräulein Julie
Trauerspiel von August Strindberg mit Dominique
Horwitz und Judith Rosmair
Kurtheater Bad Homburg
18.01.2022, 20.00 Uhr 25,00 € - 39,00 €

Adele Neuhauser & Edi Nulz Trio
„Mythos. Was uns die Götter heute sagen“
Kurtheater Bad Homburg
21.01.2022, 19.30 Uhr 20,00 € - 35,00 €

11./12. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATUR FESTIVAL 2021
Benno Fürmann & Sabin Tambrea
F. Scott Fitzgerald: Der große Gatsby
Kurtheater Bad Homburg
20.02.2022, 17.30 Uhr 23,85 € - 56,60 €

Die Deutschlehrerin nach
Judith W. Taschler; Bühnenfassung von Thomas
Krauß mit Regula Grauwiler und Stefan Gubser
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.02.2022, 20.00 Uhr 25,00 € - 39,00 €

Havana Nights
Das Karibische Tanzmusical aus Kuba
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2022, 19.30 Uhr 63,99 - 89,99 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2022, 20.00 Uhr 47,90 - 57,90 €

Aladin - das Musical
Das Highlight für die ganze Familie!
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2022, 20.00 Uhr 19,00 - 26,00 €

Lazarus
Musical von David Bowie und Enda Walsh
Nach dem Roman „The Man Who Fell To Earth“
von Walter Tevis
Kurtheater Bad Homburg
10.03.2022, 20.00 Uhr 35,00 € - 55,00 €

Azzurro
Italo-Pop-Revue von Stefan Tilch
Kurtheater Bad Homburg
21.+22.03.2022, 20.00 Uhr 25,00 € - 39,00 €

Vince Ebert*Neues Programm**
MAKE SCIENCE GREAT AGAIN
Kurtheater Bad Homburg
02.04.2022, 20.00 Uhr 27,35 € - 33,95 €

Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:

069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. 9 - 15 Uhr, Di. 12 - 18 Uhr, Mi. 9 - 15 Uhr,
Do. 12 - 18 Uhr, Fr. 9 - 15 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr